

Allgemeine und Indogermanische Sprachwissenschaft

Sommersemester 2020

B.A. HF Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft

P 3 Grundlagen der Indogermanischen Sprachwissenschaft

GIULIO IMBERCIADORI M.A.

GRUNDFRAGEN UND METHODEN DER INDOGERMANISTIK

2-stündig, Mi 10-12 Uhr c.t.,

Beginn: 14.04.2021, Ende: 14.07.2021

Arbeitsform: Tafelübung

Belegnummer: 13126

Die indogermanische oder indoeuropäische Sprachfamilie umfasst die zwischen Indien und Europa liegenden Sprachgruppen Indoiranisch, Slavisch, Griechisch, Italisch, Germanisch u.a., die trotz aller äußeren Unterschiede so tief sitzende Ähnlichkeiten aufweisen, dass sie sich aus einer gemeinsamen Grundsprache entwickelt haben müssen. Ziel der Indogermanischen Sprachwissenschaft ist es, diese Grundsprache, von der keine direkten Zeugnisse mehr existieren, aus ihren Nachfahren zu rekonstruieren und so den Werdegang der Tochtersprachen besser zu verstehen. So wie die biologische Evolutionstheorie aus der Beschaffenheit der lebenden Arten Rückschlüsse auf deren Stammbaum und ausgestorbene Vorläuferarten zieht, zieht die historisch-vergleichende Sprachwissenschaft aus den Eigenschaften der überlieferten Sprachen Rückschlüsse auf deren Stammbaum und auf den Wortschatz und die Grammatik der im Dunkel der Vorgeschichte schlummernden Grundsprache. Möglich sind diese Rückschlüsse aufgrund der z.T. gesetzmäßig vor sich gehenden Sprachveränderungen. Man nutzt die aus der Beobachtung erschlossenen Gesetze, um in die sprachliche Vorzeit einzudringen.

Der Einführungskurs

- macht einen Streifzug durch die zugehörigen Sprachen,
- vermittelt Kenntnisse in der Entwicklung des griechischen und lateinischen Alphabets,
- führt anhand von ausgewählten Fällen vor, wie man Lautgesetze erschließt und in der Rekonstruktion anwendet,
- gibt einen Einblick in die urindogermanische Laut- und Formenlehre,
- zeigt anhand einzelner Etymologien das Zusammenspiel verschiedener Faktoren bei der Sprachentwicklung,
- diskutiert Formen und Faktoren des Sprachwandels
- und macht deutlich, dass wir in unserer alltäglichen Rede an teils sehr alten Fossilien weiterkauen.

Literatur:

Benjamin W. Fortson IV: *Indo-European Language and Culture: an introduction*. Blackwell 2004. 2nd edition [revised and enlarged] 2010. **Die Anschaffung dieses Lehrbuchs wird dringend empfohlen!**

(Weitere Literaturangaben im Lauf des Semesters.)

Nachweis:

B.A. Hauptfach AIS (P 2.1):

Die "Einführung in die Indogermanistik" (P 2.1) und die "Einführung in die Albanologie" (P 2.2) werden zusammen abgeprüft. Prüfungsform: Klausur, 60-90 min. Bewertung: bestanden / nicht bestanden. 6 ECTS-Punkte.

B.A. Hauptfach AVL:

Die "Einführung in die Indogermanistik" und die "Einführung in die Albanologie" werden zusammen abgeprüft. Prüfungsform: Klausur, 60-90 min. Bewertung: bestanden / nicht bestanden. 6 ECTS-Punkte.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.13/15/17/19). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30

Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (P 3.1):

Die Tafelübung „Grundfragen und Methoden der Indogermanistik“ (P 3.1) wird zusammen mit der „Vertiefung Grundfragen und Methoden der Indogermanistik“ (P 3.2) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60-90 Minuten) oder Übungsmappe (4-6 Übungsaufgaben, insgesamt 10.000 - max. 15.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

TAO PAN

VERTIEFUNG GRUNDFRAGEN UND METHODEN DER INDOGERMANISTIK

2-stündig, Mi 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 14.04.2021, Ende: 14.07.2021

Arbeitsform: Tafelübung

Belegnummer: 13125

Der Vertiefungskurs widmet sich den einzelnen idg. Sprachzweigen und vermittelt das Wichtigste zu Textbestand, Überlieferung und Lautlehre.

Ein genauerer Lehrplan wird in das Datei-Depot hochgeladen und bei der ersten Sitzung verteilt werden.

TeilnehmerInnen, die Fortson (2010) noch nicht besitzen, werden dringend empfohlen, das Buch zu kaufen. Weitere erforderliche oder empfohlene Lektüre werden auch in das Datei-Depot hochgeladen werden.

Literatur: Fortson IV, Benjamin W. 2010. Indo-European Language and Culture. Second edition. Kap. 9-20.

Nachweis:

BA HF AIS (P2.3.1): Klausur (60 - 90 Minuten, benotet). 6 ECTS.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Themen der Linguistik: i/j/k/l“ (WP 3.0.9/10/11/12). ODER Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12).

Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (P 3.2):

Die Übung „Vertiefung Grundfragen und Methoden der Indogermanistik“ (P3.2) wird zusammen mit der Tafelübung „Grundfragen und Methoden der Indogermanistik“ (P3.1) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60-90 Minuten) oder Übungsmappe (4-6 Übungsaufgaben, insgesamt 10.000 - max. 15.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

P 4 Grundlagen der allgemeinen und typologischen Sprachwissenschaft

DR. PHIL. ILONA SCHULZE

SOCKEL GRUNDZÜGE DER SPRACHWISSENSCHAFT

2-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t.,

Beginn: 12.04.2021, Ende: 12.07.2021

Arbeitsform: Vorlesung

Belegnummer: 13124

In dieser Vorlesung werden die wichtigsten theoretischen und methodischen Grundlagen sowie Aufgabenstellungen sprachwissenschaftlichen Arbeitens, Analysierens und Argumentierens vorgestellt. Den Studierenden soll ein Überblick über die Dimensionen des Faches gegeben werden. Neben theoretisch-linguistischen Ansätzen werden auch Zusammenhänge zur kognitiven Verarbeitung der einzelnen Sprachebenen diskutiert.

Die Vorlesung wird zumindest zum Semesterstart vituell durchgeführt. Hierzu wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Sobald dies geschehen ist, werden Sie in der Übersichtsseite zur Veranstaltung den Link zum Kurs finden. Der Schlüssel wird nach Einrichtung des Kurses an alle zugelassenen Studierenden per Mail verschickt.

Nachweis:

BA HF AIS: Die Vorlesung schließt, **kombiniert mit dem Vertiefungskurs**, mit einer Modulprüfung ab (Klausur, 60 min, benotet, 6 ECTS). Diese Prüfung ist zugleich Grundlagen- und Orientierungsprüfung (GOP) im Sinne der BA-Satzung. **Die GOP muss im zweiten Semester abgelegt werden.** Im Fall des Nichtbestehens kann sie einmalig zum nächsten Termin (d.h. im vierten Semester) wiederholt werden. Wird die GOP auch dann nicht bestanden, erfolgt die **Exmatrikulation**.

BA HF AVL (P 9.0.14, P 9.0.15): Die Vorlesung schließt, **kombiniert mit dem Vertiefungskurs**, mit einer Modulprüfung ab (Klausur, 60 min, bestanden / nicht bestanden). Im Fall des Nichtbestehens kann sie einmalig zum nächsten Termin wiederholt werden.

BA HF Finnougristik (P 1.3): Die Vorlesung schließt, kombiniert mit der fachspezifischen Vertiefung (P 1.4) mit einer Modulteilprüfung ab (Klausur, 90 min, benotet, 4,5 ECTS). Im Fall des Nichtbestehens kann die Modulteilprüfung einmal zu einem beliebigen Termin wiederholt werden.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Themen der Linguistik: a/c/e/g“ (WP 3.0.1/3/5/7). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

Sie müssen diese Veranstaltung mit dem dazugehörigen Vertiefungskurs: Vertiefung Grundzüge der Sprachwissenschaft kombinieren. Die beiden Veranstaltungen werden gemeinsam in der Sockelveranstaltung abgeprüft.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (P 4.1):

Die Vorlesung „Sockel Grundzüge der Sprachwissenschaft“ (P 4.1) wird zusammen mit der Tafelübung „Vertiefung Grundzüge der Sprachwissenschaft“ (P 4.2) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60-90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

DR. PHIL. ILONA SCHULZE**VERTIEFUNG GRUNDZÜGE DER SPRACHWISSENSCHAFT**

2-stündig, Mi 16-18 Uhr c.t.,

Beginn: 14.04.2021, Ende: 14.07.2021

Arbeitsform: Tafelübung

Belegnummer: 13123

Der Vertiefungskurs zur Sockelvorlesung “Grundzüge der Sprachwissenschaft” soll die jeweils in der Vorlesung behandelten Themen übergreifend vertiefen, d.h. es wird die jeweilige Thematik anhand ausgewählter Beispiele genauer besprochen und stärker noch als in der Vorlesung vor allem in Bezug auf methodische Fragestellungen diskutiert. Die Übung wird zumindest zum Semesterstart virtuell durchgeführt. Hierzu wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Sobald dies geschehen ist, werden Sie in der Übersichtsseite zur Veranstaltung den Link zum Kurs finden. Der Schlüssel wird nach Einrichtung des Kurses an alle zugelassenen Studierenden per Mail verschickt.

Nachweis:

BA HF AIS: Der Vertiefungskurs wird gemeinsam mit der Vorlesung “Grundzüge der Sprachwissenschaft” abgeprüft. Siehe dort.

BA HF AVL: Der Vertiefungskurs wird gemeinsam mit der Vorlesung “Grundzüge der Sprachwissenschaft” abgeprüft. Siehe dort.

B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Themen der Linguistik: b/d/f/h“ (WP 3.0.2/4/6/8). Der Vertiefungskurs wird gemeinsam mit der Vorlesung “Grundzüge der Sprachwissenschaft” abgeprüft. Siehe dort.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (P 4.2):

Die Tafelübung „Vertiefung Grundzüge der Sprachwissenschaft“ (P 4.2) wird zusammen mit der Vorlesung „Sockel Grundzüge der Sprachwissenschaft“ (P 4.1) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60-90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

P 6 Syntax

DR. GWEN JANDA

SYNTAX (SOCKELVORLESUNG)

2-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 12.04.2021, Ende: 12.07.2021

Arbeitsform: Vorlesung

Belegnummer: 13128

Die Vorlesung führt sprachübergreifend in die linguistische Beschreibungsebene Syntax (Satzlehre) ein: syntaktische Theorien, Ebenen der Satzanalyse, syntaktische Funktionen, semantische Rollen, Informationsstrukturierung, Typologie des Satzbaus.

Nachweis: BA HF AIS:

Die Vorlesung wird zusammen mit der Vertiefung Syntax oder wahlweise mit der Albanischen Syntax abgeprüft. Prüfungsformen: Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (10.000 -max. 15.000 Zeichen) oder Thesenpapier (4.000 - max. 6.000 Zeichen). Die Prüfungsform wird vom Dozenten festgelegt. Die Klausur wird benotet.

BA HF AVL (P 9.0.16, P 9.0.17):

Die Vorlesung wird zusammen mit der Vertiefung Syntax oder wahlweise mit der Albanischen Syntax abgeprüft. Prüfungsformen: Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (10.000 -max. 15.000 Zeichen) oder Thesenpapier (4.000 - max. 6.000 Zeichen). Die Prüfungsform wird vom Dozenten festgelegt. Bewertung: bestanden / nicht bestanden.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (P 6.1):

Die Vorlesung „Sockel Syntax“ (P 6.1) wird zusammen mit dem Proseminar „Vertiefung Syntax“ (P 6.2) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60-90 Minuten) oder Hausarbeit (10.000 - max. 15.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

JOSE NICOLAS MARTINEZ GOMEZ M.A.

VERTIEFUNG SYNTAX

2-stündig, Fr 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 16.04.2021, Ende: 16.07.2021

Arbeitsform: Proseminar

Belegnummer: 13127

Im Kurs werden folgende Themen im funktionalen und typologischen Rahmen behandelt: Kasus, Agreement, Wortstellung, Transitivität, Ergativität, Diathesen und komplexe Sätze.
Literatur wird in der ersten Stunde bekanntgegeben.

Nachweis:

BA HF AIS (P 6.2):

Die Vertiefung wird zusammen mit der Vorlesung Syntax (P 6.1) abgeprüft. Siehe dort.

BA HF AVL:

Die Vertiefung wird zusammen mit der Vorlesung Syntax abgeprüft. Siehe dort.

BA NF ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (P 6.2):

Das Proseminar „Vertiefung Syntax“ (P6.2) wird zusammen mit der Vorlesung „Sockel Syntax“ (P 6.1) abgeprüft.

Prüfungsform: Klausur (60-90 Minuten) oder Hausarbeit (10.000 - max. 15.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

P 8 Sprache im sozialen Kontext

KATRI ANNIKA WESSEL

FACHSPEZIFISCHE ÜBUNG: PRAGMATIK, SOZIOLOGIE, RHETORIK DER FINNOUGRISCHEN SPRACHEN

2-stündig, Beginn: 19.04.2021, Ende: 19.07.2021

Die Veranstaltung wird nach Vereinbarung als Blockveranstaltung im Juli durchgeführt.

Arbeitsform: Wissenschaftliche Übung

Belegnummer: 13163

Ziel der Veranstaltung ist es, ausgehend von der finnischen Sprachen, die die Bezugsfolie für die Betrachtung darstellt, zentrale Aspekte der Pragmatik, Rhetorik und Soziolinguistik herauszuarbeiten und vertieft zu betrachten.

Dabei werden punktuell auch andere finnisch-ugrische Sprachen einbezogen.

Die Lehrveranstaltung wird in deutscher Sprache durchgeführt und steht auch Interessierten aus Nachbardisziplinen offen. Punktuell können Kenntnisse des Finnischen, Ungarischen oder kleinerer Sprachen erforderlich sein, sie stellen aber kein Ausschlusskriterium dar.

Zielgruppe: BA ab 6. Semester, SLK, M.A.

Nachweis:

Regelmäßige aktive Mitarbeit, benoteter Leistungsnachweis.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Themen der Linguistik: b/d/f/h“ (WP 3.0.2/4/6/8). Sie muss zusammen mit der Vorlesung: Sockel Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik belegt werden. Weitere Informationen siehe dort.

BA HF AIS:

Der Vertiefungskurs Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik wird zusammen mit der Sockelvorlesung abgeprüft. Siehe dort. -

BA HF AVL:

Der Vertiefungskurs Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik wird zusammen mit der Sockelvorlesung abgeprüft. Siehe dort. -

PD DR. PETER-ARNOLD MUMM

SOCKEL PRAGMATIK, SOZIOLOGIE, RHETORIK

2-stündig, Di 14-16 Uhr c.t.,

Beginn: 13.04.2021, Ende: 13.07.2021

Arbeitsform: Vorlesung

Belegnummer: 13164

Linguistische Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik - drei Welten, aber doch auch eine Welt. Es geht schwerpunktmäßig, anders als in Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik, um die Verwendung der Sprache, nicht um ihre Struktur. Genaugenommen spielt die Verwendung zwar überall eine Rolle. Die Sprachstruktur ist ja nichts anderes als ein verfestigter Usus. Aber die verschiedenen Zwecke, die bei der Verwendung von Sprache in ganz unterschiedlichen Situationen herrschen und auf das Sprechen einwirken, sind ein eigenes - und sehr weites - Themenfeld.

Die Vorlesung gibt einen systematischen Überblick über Gesichtspunkte und Strömungen in den Bereichen Pragmatik, Soziolinguistik und Rhetorik.

Pragmatik: Ausgangspunkt der linguistischen Pragmatik ist die Idee eines für sich bestehenden Sprachsystems, dessen Funktionen im Sprachgebrauch genutzt, aber nicht verändert werden. Sprachphilosophisch ist dies die Idee einer kontextfrei wahrheitsfunktionalen Sprache, linguistisch die Idee einer „autonomen“ Syntax und Semantik. Die pragmatische Korrektur lebt von der Erkenntnis, dass das Sprechen mehr als eine Aktualisierung von Sprache ist und auch unausgesprochene Elemente enthält. - **Leitfrage** der Pragmatik: Welcher Art sind die im Sprechen enthaltenen unausgesprochenen Elemente?

Rhetorik ist die “Praxis und Theorie der auf Wirkung bedachten Rede”: Aus der Praxis der Überzeugungs- und Überredungskunst ist eine Theorie der dafür nötigen Mittel entstanden. - **Leitfrage** der Rhetorik in Praxis und Theorie: Welche Mittel taugen für den Zweck, den Hörer auf die eigene Seite zu bringen?

Soziolinguistik: Sprache als gesellschaftliches Kommunikationsmittel ist durch und durch abhängig vom Aufbau und von der Funktionsweise der Gesellschaft. - **Leitfrage:** Wer spricht was und wie mit wem in welcher Sprache und unter welchen sozialen Umständen mit welchen Absichten und Konsequenzen?

Résumé Sprechen ist nicht nur Sprachgebrauch, sondern auch Sprachschöpfung. Die Sprachschöpfung erfolgt teils einvernehmlich, teils konkurrierend. Sprache ist energie, Schauplatz von Kreativität und Kampfplatz von Sichtweisen.

Literatur: Siehe “Mumm Sockel Pragmatik Gliederung.pdf

Nachweis:

BA HF AIS (P 10.1):

Die Sockelvorlesung Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik wird zusammen mit der fachspezifischen Übung (P 10.2) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60 Minuten) oder Thesenpapier (ca. 4.500 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

BA HF AVL (P 9.0.18, P 9.0.19):

Die Sockelvorlesung Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik wird zusammen mit der fachspezifischen Übung (Kelemen, Gombos) abgeprüft. Prüfungsformen: Klausur (60 Minuten) oder Thesenpapier (ca. 4.500 Zeichen). Die Prüfungsform wird vom Dozenten festgelegt. Die Prüfung wird mit “bestanden / nicht bestanden” bewertet. 6 ECTS.

BA NF SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Themen der Linguistik: a/c/e/g“ (WP 3.0.1/3/5/7).

Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

Diese Veranstaltung muss mit der Begleitveranstaltung “Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik der finnougriechen Sprachen (Ungarisch) (Kelemen)” kombiniert werden. Beide Veranstaltungen werden in einer Prüfung im Sockel abgeprüft. Ungarische Sprachkenntnisse bei dieser Begleitveranstaltung sind nicht vorausgesetzt. Näheres siehe dort.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (P 8.1):

Die Vorlesung „Sockel Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik“ (P 8.1) wird zusammen mit der Übung „Vertiefung Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik“ (P 8.2) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60-90 Minuten) oder Thesenpapier (ca. 4.500 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Wahlpflichtmodule

WP 90 Historische Sprachwissenschaft indogermanischer Einzelsprachen III

DR. CHIARA BOZZONE

HISTORISCHE SPRACHWISSENSCHAFT DES GRIECHISCHEN - EINFÜHRUNG IN DIE HOMERISCHE KUNSTSPRACHE

2-stündig, Fr 10-12 Uhr c.t.,

Beginn: 16.04.2021, Ende: 16.07.2021

Arbeitsform: Proseminar

Belegnummer: 13155

Das Seminar setzt Kenntnisse des Altgriechischen voraus und richtet sich an klassische Philologen, Indogermanisten und sonstige Interessierte. Es führt in die Besonderheiten der homerischen Kunstsprache ein: Formelsprache und Oral-Formulaic Theory, Homerische Sprache im Hinblick auf die altgriechische Dialektologie, Entwicklung des epischen Griechisch, moderne Parallelen für altgriechische Kunstsprachen, zeitgenössische theoretische Ansätze zur Homerischen Diktion (Construction Grammar, Cognitive Theory, Soziolinguistik usw.), Besonderheiten des Hexameters, u.a.

Ausgewählte Passagen von Ilias und Odyssee sollen gelesen und sprachwissenschaftlich analysiert werden.

Literatur: Zur Vorbereitung wird die Lektüre von Hackstein 2010 empfohlen.

- Bakker, Egbert J. 1997. *Poetry in Speech*. Ithaca, NY and London: Cornell University Press.
- Bozzone, Chiara. 2010. *New Perspectives on Formularity*. In Stephanie W. Jamison, H. Craig Melchert, and Brent Vine (eds.), *Proceedings of the 21st Annual UCLA Indo-European Conference*, 27–44. Bremen.
- Chantraine, Pierre. 1948. *Grammaire Homérique*. Tome 1. *Phonétique et Morphologie*. Paris: Klincksieck.
- Chantraine, Pierre. 1953. *Grammaire Homérique*. Tome 2. *Syntaxe*. Paris: Klincksieck.
- Forssman, Bernhard 1991. *Schichten in der homerischen Sprache*. In: Joachim Latacz (Hrsg.), *Zweihundert Jahre Homer-Forschung, Rückblick und Ausblick*. (Colloquium Rauricum Band 2) Stuttgart, Leipzig. 259-288.
- Hackstein, Olav 2010. *The Greek of Epic*. In Bakker, Egbert J. (ed.), *A Companion to the Ancient Greek Language*, 401-423. Oxford.
- Hackstein, Olav 2011a. *Homerische Metrik*. In Antonios Rengakos and Bernhard Zimmermann (eds.), *Homer Handbuch. Leben – Werk – Wirkung*, 26-32. Stuttgart.
- Hackstein, Olav 2011b. *Der sprachwissenschaftliche Hintergrund*. In Antonios Rengakos and Bernhard Zimmermann (eds.), *Homer Handbuch. Leben – Werk – Wirkung*, 32-45. Stuttgart..
- Heubeck, Alfred 1981. *Das Problem der homerischen Kunstsprache*. *Museum Helveticum* 38. 65-80 [= *Kleine Schriften* 63-78].
- Horrocks, Geoffrey. 2011. *Homer's dialect*. In Ian Morris and Barry Powell (eds.), *A New Companion to Homer*, 193-202. Leiden.
- Latacz, Joachim 1998, in: *Der neue Pauly. Enzyklopädie der Antike*. Band 5. Stuttgart, Weimar. Spalten 686-699.
- Lord, Albert Bates. 1960. *The Singer of Tales*. Cambridge, MA.
- Meier-Brügger, Michael 2003. *Die homerische Kunstsprache*. In: Christoph Ulf 2003. *Der neue Streit um Troia. Eine Bilanz*. München. 232-244.
- Palmer, L. R. 1962. *The Language of Homer*. In Alan J. B. Wace and Frank H. Stubbings (eds.), *A Companion to Homer*, 75-178. London.
- Parry, Milman. 1971. *The Making of Homeric Verse: The Collected Papers of Milman Parry*. Oxford.
- Passa, Enzo. 2016. *L'epica*. In Albio Cesare Cassio (ed.), *Storia delle lingue letterarie greche*. Milano. 139-196.
- Wachter, Rudolf 2000. *Grammatik der homerischen Sprache*. In: Joachim Latacz (Hrsg.), *Homer Ilias, Gesamtkommentar. Prolegomena*. München, Leipzig. 61-108.
- Witte, Kurt 1913. *Realenzyklopädie (= RE)-Artikel "Homeros, B) Sprache*. In: *RE VIII*, Stuttgart. Spalten 2213-2247.

Nachweis:

BA HF AIS (P 7.0.2):

Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (10.000 -max. 15.000 Zeichen) oder Thesenpapier (4.000 - max. 6.000 Zeichen). Die Prüfungsform wird vom Dozenten festgelegt. Die Prüfung wird benotet. 3 ECTS.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

Master Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft (2012): P 5.2

4,5 ECTS. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit P 5.1 (Griechische Sprachwissenschaft und Philologie ...) abgeprüft (= 9 ECTS). Prüfungsform: Hausarbeit (66.000 - 84.000 Zeichen) oder Projektstudie (90 Stunden) oder Thesenpapier und Hausarbeit und wissenschaftliches Protokoll (4.000 - max. 6.000 Zeichen und 22.000 - max. 28.000 Zeichen und ca. 5.000 Zeichen) oder Thesenpapier und Hausarbeit und Klausur (4.000 - max. 6.000 Zeichen und 22.000 - max. 28.000 Zeichen und 30-60 Min.), benotet. Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten.

Master Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft (2018): WP 8.2

3 ECTS. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP 8.1 (Griechische Sprachwissenschaft und Philologie ...) abgeprüft (= 6 ECTS). Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder Hausarbeit (20.000 - 35.000 Zeichen), benotet. Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten.

MA-Profilbereich (WP VIS 4.2):

Die Veranstaltung wird zusammen mit “Griechische Sprachwissenschaft und Philologie ...” abgeprüft. Benotung. Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 90.1):

Prüfungsform: Klausur (30-60 Minuten) oder Hausarbeit (8.000 - max. 10.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-4 Übungsaufgaben, insgesamt 8.000 - max. 10.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Die Prüfung wird benotet. 3 ECTS-Punkte.

WP 91 Themen der Historischen Sprachwissenschaft I

PD DR. SERGIO NERI

INDOGERMANISCHES NOMEN

2-stündig, Mo 18-20 Uhr s.t.,

Beginn der Veranstaltung ist 18:00 Uhr sine tempore. Ende ist 19:30 Uhr.

Beginn: 12.04.2021, Ende: 12.07.2021

Arbeitsform: Proseminar

Belegnummer: 13156

Das Seminar bietet eine Einführung in die Grundzüge der urindogermanischen Nominalmorphologie und die Grundlagen ihrer Rekonstruktion. Im Vordergrund stehen die Kasusendungen, die Akzent-Ablaut-Klassen, die wichtigsten Suffixe und ihre Semantik sowie die Beziehung zwischen Kollektivum und Femininum.

Literatur: Wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Nachweis: BA HF Allgemeine und Indogermanische Sprachwissenschaft (P 7.0.1):

Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (10.000 -max. 15.000 Zeichen) oder Thesenpapier (4.000 - max. 6.000 Zeichen). Die Prüfungsform wird vom Dozenten festgelegt. Die Prüfung wird benotet. 3 ECTS.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 91.1):

Prüfungsform: Klausur (30-60 Minuten) oder Hausarbeit (8.000 - max. 10.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-4 Übungsaufgaben, insgesamt 8.000 - max. 10.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Die Prüfung wird benotet. 3 ECTS-Punkte.

WP 92 Themen der Sprachtypologie II

DR. CHRISTOPH WIRSCHING

DIE SPRACHEN DER WELT: KHOEKHOE II

2-stündig, Mi 10-12 Uhr c.t.,

Beginn: 14.04.2021, Ende: 14.07.2021

Arbeitsform: Proseminar

Belegnummer: 13115

Kann man sich sinnvoll mit einer Sprache beschäftigen, die man nicht einmal aussprechen kann? – Ja! Das Sprachphylum Khoisan hat viel mehr zu bieten als die spektakulären Klicks („Schnalzlaute“) und komplexe Tonregeln. Khoekhoe (auch Nama, Khoekhoegowab, seltener Damara, genannt) repräsentiert mit über 200.000 Sprechern die größte aller modernen Khoisan-Sprachen. Das Verb weist wenig Markierung, aber wie viele afrikanische Sprachen vielseitige derivative Erweiterungen auf. Die Nominalphrase ist komplex aufgebaut, es gibt drei Genera (maskulin,

feminin und communis) und drei Numeri (Singular, Dual und Plural). Als Fokus-orientierte Sprache hat Khoekhoe eine hauptsächlich pragmatisch konditionierte Wortstellung. Außerdem verfügt die Sprache über komplex verschachtelte Nebensätze, "eine Erscheinung, die sich nicht als eine [...] erzwungene Anähnlichung an unsere Sprache, sondern als wirklich begründet in dem so eigenartigen Idiom [...] zu erweisen scheint" (Lewy 1965). Die Afrikanistin Kilian-Hatz hat die Komplexität von Khoekhoegowab in einem Interview mit dem Geo-Magazin 2003 unter dem provokanten Titel "Gibt es primitive Sprachen?" nicht ganz zu Unrecht mit Latein verglichen. Aber keine Angst - wir werden mit ganz einfachen Sätzen anfangen und die spannenden Eigenschaften Schritt für Schritt kennenlernen.

Im zweiten Teil des Strukturkurses werden weitere Themen behandelt. Vorgesehen sind u.a.

- Zahlssystem
- Adjektive
- eigenständige Pronomina
- Tonsandhi (Änderungen des Tonverlaufs in zusammengesetzten Wörtern)
- Fragewörter und -sätze
- Derivation (Wortbildung)
- Prädikative Possession ('haben')
- Koordination ('und')
- Verwandtschaftsbegriffe
- Syntax komplexer Sätze
- Derivation (Wortbildung)
- serielle Verben

In Fortführung des ersten Kurses werden in „Cultural notes“ weitere Khoisan-Ethnien kurz vorgestellt.

Wegen COVID-19 wird der Kurs 'remote' stattfinden: Sie erhalten regelmäßig ausführliche Handouts. Als Prüfungsleistung sind 4 Übungsblätter vorgesehen. Die Teilnahme über Moodle wird empfohlen.

Literatur:

- Ernst Lewy: Zu den Nebensätzen des Nama-Hottentottischen. Münchner Studien zur Sprachwissenschaft 1965 (geschrieben 1922), S. 143-156
- Rainer Vossen (Hrsg.): The Khoesan Languages. London, New York: Routledge 2013
- Wilfrid H. G. Haacke: The Tonology of Khoekhoe (Nama/Damara). Köln: Köppe 1999
- Roy S. Hagman: Nama Hottentot Grammar. Bloomington: Indiana University 1977
- Wilfrid H. G. Haacke, Eliphaz Eiseb: A Khoekhoegowab Dictionary with an English-Khoekhoegowab Index. Windhoek 2002
- Adi Inskeep: Heinrich Vedder's The Bergdama. An annotated translation of the German original [1923] with additional ethnographic material. Köln: Köppe 2003

Nachweis: BA Hauptfach AIS:

Klausur, 60 min., benotet. 3 ECTS-Punkte.

B.A. Ethnologie:

3 ECTS, unbenotet, Klausur oder mündliche Prüfung. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

MA CCL (P 3.1):

Klausur, 80-120 min, oder Hausarbeit 44.000 - max. 56.000 Zeichen. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

MA-Profilbereich (WP CCL 2):

Der Kurs wird gemeinsam mit dem Vorgängerkurs in diesem Sommersemester abgeprüft.

Voraussetzungen: Grundlegendes Verständnis für sprachliche Unterschiede, Interesse an der Kultur Afrikas.

Linguistische Fachbegriffe werden nicht vorausgesetzt, sondern bei Bedarf eingeführt.

Der Kurs ist bedingt für Neueinsteiger geeignet, wenn diese bereit sind, sich in den Semesterferien die sprachlichen Grundstrukturen anhand der Unterlagen aus dem ersten Moodle-Kursteil im Selbststudium vorher anzueignen. Bei Interesse bitte frühzeitig Kontakt aufnehmen.

WP 93 Spezifische Fragen der Sprachwissenschaft

DR. DR. RYAN SANDELL

SPEZIFISCHE FRAGEN DER SPRACHWISSENSCHAFT - PHONOLOGIE

2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 13.04.2021, Ende: 13.07.2021

Arbeitsform: Vorlesung

Belegnummer: 13158

Die **Phonologie** als sprachwissenschaftliche Teildisziplin beschäftigt sich mit der Untersuchung der Eigenschaften von einzelsprachlichen Lautsystemen sowie von allgemeingültigen Prinzipien, die den Aufbau von Lautsystemen beeinflussen. Im Unterschied zur Phonetik, die Laute physikalisch untersucht, ist die Phonologie eine hauptsächlich theoretische und analytische Wissenschaft, die Lautsysteme aus psychologischer Sicht erforscht. In Bezug auf eine gegebene Einzelsprache kann man das Ziel der Phonologie so beschreiben: das System aus stillschweigenden Regeln, Bedingungen und Beschränkungen, das Sprecher verwenden, um Laute zu erzeugen und wahrzunehmen, zu verstehen.

Dieser Kurs führt in erster Linie in die grundlegenden Techniken der phonologischen Analyse ein. Dabei werden folgende Themen besprochen: phonemische Analyse; Systeme phonologischer Merkmale und natürliche Lautklassen; Arten phonologischer Prozesse und ihr Zusammenspiel; morphophonemische Analyse; prosodische und metrische Strukturen (Silben, Füße, prosodische Wörter, phonologische Phrasen), Schnittstellen mit der Morphologie, Syntax, und Semantik und Intonation. Die unterschiedlichen Analysemöglichkeiten von Regelsystemen in Vergleich mit Beschränkungsgrammatiken (Optimalitätstheorie) werden ebenfalls thematisiert werden, aber der Erwerb grundlegender Analysefähigkeiten steht im Mittelpunkt.

Ziel des Kurses ist es, dass die Teilnehmer*innen die Analyse unbekannter Sprachdaten durchführen können und wissenschaftliche Aufsätze zur Phonologie selbstständig verstehen können.

Der Lernprozess wird durch interaktive Übungen unterstützt. Im dazugehörigen Vertiefungskurs werden Lösungen zu fakultativen Hausaufgaben besprochen.

Literatur: Als Kursbücher dienen:

- Hayes, Bruce. 2009. *Introductory Phonology*. London: Wiley-Blackwell.
- Hall, Tracy Alan. *Phonologie. Eine Einführung*. 2. überarbeitete Auflage. Berlin: de Gruyter.

Auch empfohlen sind:

- Kager, Rene. 1999. *Optimality Theory*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Kenstowicz, Michael & Charles Kisseberth. 1979. *Generative Phonology*. New York: Academic Press.
- Odden, David. 2005. *Introducing Phonology*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Zsiga, Elisabeth C. *The Sounds of Language. An Introduction to Phonetics and Phonology*. London: Wiley-Blackwell.

Zur Vorbereitung der ersten Sitzung sind folgende Kapitel besonders empfohlen:

- K. 2 aus Dürr, Michael & Peter Schlobinski. 2006. *Deskriptive Linguistik*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- K. 10–12 aus Hayes, Bruce. *Introductory Linguistics*. <https://linguistics.ucla.edu/people/hayes/20/Text/HayesIntroductoryLinguistics2018.pdf>.

Nachweis:

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 93.1):

Die „Vorlesung Spezifische Fragen der Sprachwissenschaft“ (WP93.1) wird zusammen mit der Übung „Vertiefung Spezifische Fragen der Sprachwissenschaft“ (WP93.2) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60-90 Minuten) oder Hausarbeit (10.000 - max. 15.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Themen der Linguistik: a/c/e/g“ (WP 3.0.1/3/5/7).

Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen.

Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.
Diese Veranstaltung muss zusammen mit der Übung „Vertiefung Spezifische Fragen der Sprachwissenschaft“ kombiniert werden. Beide Veranstaltung werden in einer Prüfung in der Vorlesung abgeprüft.

DR. RYAN SANDELL

VERTIEFUNG SPEZIFISCHE FRAGEN DER SPRACHWISSENSCHAFT - PHONOLOGIE

2-stündig, Mi 14-16 Uhr c.t.,

Beginn: 14.04.2021, Ende: 14.07.2021

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 13157

Die Übung „Vertiefung Spezifische Fragen der Sprachwissenschaft“ ist in Verbindung mit der „Vorlesung Spezifische Fragen der Sprachwissenschaft“ zu belegen. Siehe den Kommentar dort.

Nachweis:

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 93.2):

Die Übung „Vertiefung Spezifische Fragen der Sprachwissenschaft“ (WP93.2) wird zusammen mit der „Vorlesung Spezifische Fragen der Sprachwissenschaft“ (WP93.1) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60-90 Minuten) oder Hausarbeit (10.000 - max. 15.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Themen der Linguistik: b/d/f/h“ (WP 3.0.2/4/6/8). Die Übung „Vertiefung Spezifische Fragen der Sprachwissenschaft“ wird zusammen mit der „Vorlesung Spezifische Fragen der Sprachwissenschaft“ abgeprüft. Siehe dort.

WP 121 Empirische Sprachwissenschaft II

UNIV.PROF.DR. KATJA HANNß

SPRACHTYPOLOGIE UND KOGNITION 2

2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t.,

Beginn: 15.04.2021, Ende: 15.07.2021

Arbeitsform: Proseminar

Belegnummer: 13159

In diesem Seminar werden wir uns mit dem Thema Wortbildung beschäftigen; dabei soll zunächst versucht werden, den Begriff ‚Wort‘ näher zu definieren und dessen Problematik zu beleuchten. Im weiteren Verlauf des Kurses soll das Verhältnis von Wortbildung, Derivation und Flexion eingehend untersucht werden; außerdem werden wir uns mit den Themen Komposition und Inkorporation auseinandersetzen und deren Beziehung zur Wortbildung genauer untersuchen. Dabei sollen auch Grenzfälle, wie z.B. Reduplikation, angesprochen werden; Schnittstellen zwischen Wortbildung, Phonologie, Syntax und Semantik werden ebenfalls thematisiert. Weitere Bereiche, mit denen wir uns im Verlauf des Kurses beschäftigen werden, sind die Produktivität von Wortbildungen sowie Lexikalisierung. Neben einem typologischen Ansatz, bei dem außer gut untersuchten und meist indoeuropäischen Sprachen wie Deutsch und Englisch auch Wortbildungsstrategien aus weniger gut beschriebenen Sprachen vorgestellt werden sollen, werden wir in diesem Seminar auch die kognitiven Aspekte von Wortbildung diskutieren; dazu gehören Fragen nach der Ikonizität von Wortbildungsmustern, aber auch Konzepte wie die Bedeutungserweiterung und -verengung.

Literatur:

- Bauer, Laurie. 1999. *Introducing Linguistic Morphology*. Edinburgh: Edinburgh University Press.
- Bauer, Laurie. 2001. *Morphological Productivity*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Bauer, Laurie. 2006. Compounds and minor word-formation types. In Bas Aarts & April McMahon (eds.), *The Handbook of English Linguistics*. Malden [u.a.]: Blackwell.
- Booij, Geert. 2007. *The Grammar of Words*. Oxford: Oxford University Press.

- Hurch, Bernhard, Eva Mattes. 2005. Studies on Reduplication. Berlin [u.a.]: Mouton de Gruyter.
- Lieber, Rochelle, Pavol Štekauer. 2011. The Oxford Handbook of Compounding. Oxford: Oxford University Press.
- Štekauer, Pavol. ca. 1998. An Onomasiological Theory of English Word-Formation. Amsterdam/Philadelphia: John Benjamins.
- Štekauer, Pavol. 2005. Handbook of Word Formation. Dordrecht: Springer.
- Štekauer, Pavol, Salvador Valera & Livia Körtevelyessy. 2012. Word Formation in the World's Languages. Cambridge: Cambridge University Press.
- Ungerer, Friedrich. 2012. Word-Formation. In Dirk Geeraerts & Hubert Cuyckens (eds.), The Oxford Handbook of Cognitive Linguistics. New York/Oxford: Oxford University Press. DOI: 10.1093/oxfordhb/9780199738632.013.0025

Weitere Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Nachweis:

BA HF AIS (P 11.2.3):

Klausur (60 min) oder Thesenpapier (ca. 4.500 Zeichen). Die Prüfung wird mit "bestanden / nicht bestanden" bewertet. 3 ECTS.

Es kann eine weiterführende Hausarbeit geschrieben werden, die in der Übung "Vermittlungskompetenz II" eingebracht und dort bewertet wird. Siehe dort.

Spezielle Vorgaben: Siehe unter "Kommentar"

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 121.1):

Prüfungsform: Klausur (30-60 Minuten) oder Hausarbeit (8.000 - max. 10.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-4 Übungsaufgaben, insgesamt 8.000 - max. 10.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Die Prüfung wird benotet. 3 ECTS-Punkte.

WP 122 Themen der Historischen Sprachwissenschaft II

DR. RYAN WINDHEARN

HISTORISCHE SPRACHWISSENSCHAFT INDOGERMANISCH 2 - PRINZIPIEN DER SPRACHGESCHICHTE

2-stündig, Do 10-12 Uhr c.t.,

Beginn: 15.04.2021, Ende: 15.07.2021

Arbeitsform: Seminar

Belegnummer: 13160

Course Description

Historical syntax is a subfield on the interface between historical linguistics and theoretical syntax that has exploded in popularity in recent decades, as not only more knowledge about the types and patterns of syntactic change seen across the world's languages has come to light, but more theoretically rigorous methods are being innovated to account for these widespread phenomena as well.

In this course, you will learn

- a) the types of syntactic changes that we see across the world's languages
- b) the natural language processes that give rise to these various types of syntactic change, and
- c) how these changes are represented and motivated formally in modern historical syntactic analysis.

In addition, we will explore to what extent we can reconstruct these changes, why syntactic reconstruction is particularly difficult, and what modern methods are being innovated to overcome these difficulties.

As an upper level seminar, this will effectively be a topics course, addressing the state of the art in the field from the perspectives of its leading researchers.

This course will be taught entirely in English.

Learning Outcomes

During the course of the semester, you will develop your skills in:

- Critically reading academic texts in the fields of historical syntax.
- Presenting and discussing historical syntactic research in an academic setting.
- Forming and defending hypotheses about historical syntactic data based on the principles discussed in class.
- Using the skills and methods developed in this course to thoroughly explore a historical syntactic topic of interest to you.
- Presenting and defending your findings to your fellow researchers.
- Writing a research paper presenting and defending your findings in accordance with the principles and methods discussed in class.

Required Readings

There is one required text for this class:

- Ledgeway, Adam and Roberts, Ian eds. 2017. *The Cambridge Handbook of Historical Syntax*. Cambridge. ISBN: 9781107279070

The text is available online through the library with your LMU login. I will distribute other readings as necessary throughout the course.

Nachweis:

BA HF AIS (P 11.2.1):

Klausur (60 min) oder Thesenpapier (ca. 4.500 Zeichen). Die Prüfung wird mit “bestanden / nicht bestanden” bewertet. 3 ECTS. Es kann eine weiterführende Hausarbeit geschrieben werden, die in der Übung “Vermittlungskompetenz II” eingebracht und dort bewertet wird. Siehe dort.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

Master Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft (2012): P 6.2

4,5 ECTS. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit P 6.1 (Exemplarische sprachhistorische Studien ...) abgeprüft (= 9 ECTS). Prüfungsform: Hausarbeit (66.000 - 84.000 Zeichen) oder Projektstudie (90 Stunden) oder Thesenpapier und Hausarbeit und wissenschaftliches Protokoll (4.000 - max. 6.000 Zeichen und 22.000 - max. 28.000 Zeichen und ca. 5.000 Zeichen) oder Thesenpapier und Hausarbeit und Klausur (4.000 - max. 6.000 Zeichen und 22.000 - max. 28.000 Zeichen und 30-60 Min.), benotet. Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten.

Master Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft (2018): P 2.2

3 ECTS. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit P 2.1 (Exemplarische sprachhistorische Studien ...) abgeprüft (= 6 ECTS). Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder Hausarbeit (20.000 - 35.000 Zeichen), benotet. Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 122.1):

Prüfungsform: Klausur (30-60 Minuten) oder Hausarbeit (8.000 - max. 10.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-4 Übungsaufgaben, insgesamt 8.000 - max. 10.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Die Prüfung wird benotet. 3 ECTS-Punkte.

Sprachpraxis

Akkadisch

UNIV.PROF.DR. WALTHER SALLABERGER

AKKADISCH II

2-stündig, Mi 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 14.04.2021, Ende: 14.07.2021

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 12153

Nachdem die Studierenden in „Akkadisch I“ grundlegende Kenntnisse der Grammatik und des Vokabulars des Altbabylonischen erworben haben, können sie nun in diesem Semester mit der Lektüre und Analyse altbabylonischer Texte beginnen. Wir üben die Lektüre und Umschrift von Texten in Keilschrift, analysieren sie grammatikalisch und lexikalisch und verständigen uns über die Bedeutung der Texte in ihrer Welt und für die historische Forschung. In diesem Rahmen werden auch Zeichenlisten, Wörterbücher, Grammatiken und Fachliteratur einbezogen. Gelesen werden Ausschnitte aus dem Kodex Hammurapi, aus Königsinschriften und Briefen. Damit wird zugleich eine Einführung in zentrale Aspekte der Geschichte und Kultur der altbabylonischen Zeit geboten.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12).

Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss von Akkadisch I.

Albanisch

LEDIO HALA

ALBANISCH II

4-stündig, Di 14-16 Uhr c.t.,

Do 14-16 Uhr c.t.,

Beginn: 13.04.2021, Ende: 15.07.2021

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 13130

Lerninhalte: Albanisch II ist als Fortsetzung des Kurses Albanisch I gedacht. Die Inhalte richten sich an Pani, Pandeli: Albanisch intensiv (Lektionen 16/2-28). Im Kurs werden erweiterte Kenntnisse vermittelt: Grammatik, Wortschatz und Erwerb von kommunikativen Fähigkeiten sowohl im Schriftlichen, als auch im Mündlichen. Zu diesem Kurs gibt ein zweistündiges begleitendes Tutorium, das vor allem die mündliche Kommunikation im Alltag erweitern soll.

Der Kurs beginnt am Dienstag der ersten Semesterwoche. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Nachweis:

BA HF Allgemeine und Indogermanische Sprachwissenschaft (WP 2):

Klausur (90 min, benotet). 6 ECTS.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 37.1):

Prüfungsform: Klausur (90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Abmeldung [VVZ]: 08.04.2021 12:00:00 - 11.06.2021

FLORIAN KIENZLE

ALBANISCH IV

4-stündig, Mi 16-18 Uhr c.t.,

Fr 10-12 Uhr c.t.,

Beginn: 14.04.2021, Ende: 16.07.2021

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 13131

Lerninhalte: Dieser Sprachkurs ist für Studierende gedacht, die über Kenntnisse der albanischen Sprache auf dem Niveau B1 (in Albanisch III) verfügen und effektiv Ihr Albanisch verbessern wollen. Anhand von Lese- und Hörtexten, Schreib- und Sprechansätzen sollen die Teilnehmer mit zentralen Mitteln und Textsorten der alltäglichen Kommunikation vertraut gemacht werden. Landeskundliche Orientierung und individuelles Aussprachetraining vervollständigen das Angebot dieser Übung.

Lernziele: Ziel der Veranstaltung ist die Erweiterung und Vertiefung allgemeinsprachlicher Kenntnisse sowie die Vermittlung von Sprachkenntnissen, Kompetenzen und Arbeitstechniken, die der sicheren Bewältigung von Kommunikationssituationen im Alltag befähigen. Am Ende der Veranstaltung sollen die Studierenden das Sprachniveau B2 erreichen.

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 94.1):

Klausur (90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

**Altindische Sprache
Sanskrit**

DR. ANTONIA RUPPEL

SANSKRIT 2 GRAMMATIK UND SEMANTIK

4-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Ruppel

Do 12-14 Uhr c.t., Ruppel

Beginn: 12.04.2021, Ende: 15.07.2021

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 12223

Sanskrit 2 Grammatik

Inhalte: Die Lehrveranstaltung setzt die Einführung in die Grammatik des Sanskrit fort, in deren Rahmen die Studierenden die grundlegenden grammatischen Phänomene des Sanskrit kennen lernen, so wie sie z.B. in Stenzlers *Elementarbuch der Sanskrit-Sprache* beschrieben sind.

Lernziele: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die grundlegenden grammatischen Phänomene der Sprache in einfachen Texten zu erkennen und zu analysieren.

Sanskrit 2 Semantik

Inhalte: Die Lehrveranstaltung beinhaltet die praktische Anwendung der in der Veranstaltung *Sanskrit 2 Grammatik* erworbenen Kenntnisse anhand von einfachen Texten.

Lernziele: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die in der Grammatikübung erworbenen Kenntnisse aktiv anhand von einfachen, originalsprachlichen Texten anzuwenden. Sie bauen anhand eines Glossars progressiv einen Grundwortschatz des Sanskrit auf, den sie passiv beherrschen.

Literatur: AM Ruppel, *The Cambridge Introduction to Sanskrit* (Cambridge University Press, 2017)

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10).

Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12).

Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

Voraussetzungen: Sanskrit 1/Äquivalent von einem Semester Sanskrit.

Bemerkung: Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Corona-Virus (SARS-CoV-2):

Aktuell ist der Präsenzunterricht an der Universität untersagt, der Kurs findet daher bis auf Weiteres in digitaler Form statt (z.B. über LMU-Teams, Videokonferenzen, häusliche Lektüre digital verfügbar gemachter Materialien, etc.). Nähere Informationen folgen durch den Kursleiter / die Kursleiterin per E-Mail nach Ende der Belegfrist.

Bitte sehen Sie davon ab, den Kursleiter / die Kursleiterin diesbezüglich vorher zu kontaktieren.

Aktuelle Informationen der LMU zur Corona-Krise finden Sie hier:

https://www.uni-muenchen.de/aktuelles/corona_informationen/index.html

UNIV.PROF.DR. ROLAND STEINER

SANSKRIT 4 LINGUISTIK UND SEMANTIK

2-stündig, Mi 14-16 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 427, Steiner

Beginn: 14.04.2021, Ende: 14.07.2021

Arbeitsform: Lektürekurs

Belegnummer: 12227

Inhalte: Die Lehrveranstaltung beinhaltet die grammatische und lexische Erarbeitung einfacherer bis mittelschwerer Sanskrit-Texte aus der episch-puranischen Literatur oder aus der Sastra-Literatur unter linguistischen Aspekten.

Lernziele: Die Studierenden erwerben weiterführende Kenntnisse des Sanskrit unter linguistischen Aspekten, wobei die vorhandenen Kenntnisse von Grammatik und Lexik vertieft und erweitert werden. Dadurch werden die Studierenden befähigt, einfachere bis mittelschwere, zumeist narrative,

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.15/20).

Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12).

Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

Bemerkung: Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Corona-Virus (SARS-CoV-2):

Aktuell ist der Präsenzunterricht an der Universität untersagt, der Kurs findet daher bis auf Weiteres in digitaler Form statt (z.B. über LMU-Teams, Videokonferenzen, häusliche Lektüre digital verfügbar gemachter Materialien, etc.). Nähere Informationen folgen durch den Kursleiter / die Kursleiterin per E-Mail nach Ende der Belegfrist.

Bitte sehen Sie davon ab, den Kursleiter / die Kursleiterin diesbezüglich vorher zu kontaktieren.

Aktuelle Informationen der LMU zur Corona-Krise finden Sie hier:
https://www.uni-muenchen.de/aktuelles/corona_informationen/index.html

Russisch

ANNA SHIBAROVA

RUSSISCH IIb

6-stündig, Mi 14-16 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 325,
 Di 12-14 Uhr c.t.,
 Do 10:30-12 Uhr s.t.,
 , Ende: 15.07.2021

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 13132

Nachweis: BA Slavistik P5 und WP 12:

Sie erhalten 6 ECTS-Punkte, wenn Sie eine Klausur (90 Minuten) schreiben.

Benotung: bestanden/nicht bestanden.

MA Slavistik (2017) P 2:

Klausur 90 min.

Benotung

6 ECTS-Punkte

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

DR. ILJA KUKUJ

RUSSISCH IVA

6-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 325,
 Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 318,
 Mi 14-16 Uhr c.t., E 318,

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 13133

Nachweis: BA Slavistik P 8:

Sie erhalten 6 ECTS-Punkte, wenn Sie eine Klausur (90 Minuten) schreiben.

mit Benotung

MA Slavistik (2017) P 2:

Klausur 90 min.

Benotung

6 ECTS-Punkte

MA Slavistik (2017) P 3:

Klausur 90 min.

bestanden/nicht bestanden

6 ECTS-Punkte

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

LA Russisch:

Klausur 90 min.

Benotung

6 ECTS Punkte

DR. ILJA KUKUJ**RUSSISCH IIa**

6-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 318,

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 325,

Do 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 318,

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 13134

Nachweis: BA Slavistik P 5 und WP 12:

Sie erhalten 6 ECTS-Punkte, wenn Sie eine Klausur (90 Minuten) schreiben.

Benotung: bestanden/nicht bestanden.

MA Slavistik (2017) P 2:

Klausur 90 min.

Benotung

6 ECTS-Punkte

LA Russisch P 3:

Klausur 90 min.

bestanden/nicht bestanden

6 ECTS Punkte

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

ANNA SHIBAROVA**RUSSISCH IVb**

6-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 323,

Mi 10:30-12 Uhr s.t.,

Do 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 318,

, Ende: 15.07.2021

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 13135

Nachweis: BA Slavistik P 8:

Sie erhalten 6 ECTS-Punkte, wenn Sie eine Klausur (90 Minuten) schreiben.

mit Benotung

MA Slavistik (2017) P 2:

Klausur 90 min.

Benotung

6 ECTS-Punkte

MA Slavistik (2017) P 3:

Klausur 90 min.

bestanden/nicht bestanden

6 ECTS-Punkte

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

Finnisch

KATRI ANNIKA WESSEL

FINNISCH II

4-stündig, Di 8-10 Uhr c.t.,

Do 8-10 Uhr c.t., Wessel

Beginn: 13.04.2021, Ende: 15.07.2021

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 13136

Findet im Hauptgebäude statt, sollte Präsenzunterricht möglich sein. Bitte Angaben im LSF und auf der Homepage des Instituts unter <http://www.finnougristik.uni-muenchen.de> beachten!

Zielgruppe: BA ab 2. Semester, SLK, MA

Für BA-Hauptfach Finnougristik bitte beachten: Zu diesem Modul gehört für Studierende im BA-Hauptfach auch der Kurs Landeskunde Finnlands II!

Voraussetzung: Bestandener Kurs oder Einstufungstest Finnisch I.

Fortsetzung des Kurses Finnisch I. Die Grundzüge der Grammatik werden ausgebaut: Nomina im Plural. Verben in allen Tempora. Einfache Nominalformen des Verbs. Erweiterung des Grundwortschatzes. Die kommunikativen Fähigkeiten werden durch Konversationsübungen weiterentwickelt.

Lehrbuch: Lehrbuch: Gehring/Heinzmann: Suomen mestari.

Leistungsnachweis: Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.

Literatur: Lehrbuch: Gehring/Heinzmann: Suomen mestari

Nachweis: Hauptfach:

Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

Voraussetzungen: Bestandener Kurs oder Einstufungstest Finnisch I.

KATRI ANNIKA WESSEL

FINNISCH IV

4-stündig, Di 12-14 Uhr c.t.,

Do 10-12 Uhr c.t.,

Beginn: 13.04.2021, Ende: 15.07.2021

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 13137

Findet im Hauptgebäude statt, sollte Präsenzunterricht möglich sein. Bitte Angaben im LSF und auf der Homepage des Instituts unter <http://www.finnougristik.uni-muenchen.de> beachten!

Voraussetzung: Bestandene Klausur oder Einstufungstest Finnisch III.

Fortsetzung des Kurses Finnisch III. Theoretische Kenntnisse der grammatischen Strukturen werden vertieft. Vertiefung der Verbkonjugation in verschiedenen Tempora und Modi, Pluralformen und Partizipialkonstruktionen. Die kommunikativen Fähigkeiten werden durch entsprechende Übungen vertieft.

Lehrbuch: Gehring/Heinzmann: Suomen mestari.

Leistungsnachweis für BA: Lernzielkontrollen während des Semesters, Abschlussklausur (60 Minuten) und mündliche Prüfung (30 Minuten).

Leistungsnachweis für SLK: Lernzielkontrollen während des Semesters, Abschlussklausur (60 Minuten).

Literatur: Nuutinen, Olli 2008. Suomea suomeksi 2. Helsinki: Suomalaisen Kirjallisuuden Seura. (Alternativ auch ältere Auflagen möglich.)

Nachweis: Leistungsnachweis für BA: Lernzielkontrollen während des Semesters, Abschlussklausur (60 Minuten) und mündliche Prüfung (30 Minuten).

Leistungsnachweis für SLK: Lernzielkontrollen während des Semesters, Abschlussklausur (60 Minuten).

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

Voraussetzungen: Bestandene Klausur Finnisch III.

Griechisch, Neu-

MARIA LIANOU

NEUGRIECHISCH IV

4-stündig, Di 16-18 Uhr c.t.,

Do 16-18 Uhr c.t.,

Beginn: 13.04.2021, Ende: 15.07.2021

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 12182

Der Sprachkurs Neugriechisch IV, der sich als Fortsetzung des nur im Wintersemester angebotenen Kurses Neugriechisch III versteht, findet turnusmäßig ausschließlich im Sommersemester statt.

Literatur:

-Ειρ. Παθιάκη - Γ. Σιμόπουλος - Γ. Τουρλής, Ελληνικά Β΄, Μέθοδος εκμάθησης της ελληνικής ως ξένης γλώσσας, Εκδόσεις Πατάκη, Αθήνα 2012

-Hans Ruge, Grammatik des Neugriechischen, Lautlehre - Formenlehre - Syntax, Romiosini Verlag, Köln 2002

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

MARIA LIANOU

NEUGRIECHISCH II

4-stündig,

keine Gruppe

Di 18-20 Uhr c.t.,

Do 18-20 Uhr c.t.,

Beginn: 13.04.2021, Ende: 15.07.2021

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 12183

Der Sprachkurs Neugriechisch II, der sich als Fortsetzung des nur im Wintersemester angebotenen Kurses Neugriechisch I versteht, findet turnusmäßig ausschließlich im Sommersemester statt.

Voraussetzung: Erfolgreich abgeschlossener Sprachkurs Neugriechisch I (entspricht A1)

Literatur:

• Γ. Σιμόπουλος - Ειρ. Παθιάκη - Ρ. Κανελλοπούλου - Α. Παυλοπούλου, Ελληνικά Α΄, Μέθοδος εκμάθησης της ελληνικής ως ξένης γλώσσας, Επίπεδα Α1 & Α2, Εκδόσεις Πατάκη, Αθήνα 2015

• Hans Ruge, Grammatik des Neugriechischen, Lautlehre - Formenlehre - Syntax, Romiosini Verlag, Köln 2002

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

Griechisch, Alt-

ILSE RIEGER

EINFÜHRUNG IN DIE GRIECHISCHE SPRACHE UND KULTUR I

4-stündig, Mi 16-18 Uhr c.t., Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., Rieger

Beginn: 14.04.2021, Ende: 16.07.2021

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 13084

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag). Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

Zu diesem Sprachkurs wird eine zusätzliche Übung angeboten: 13053 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (Rieger, Mittwoch 12-13 Uhr).

Nachweis: Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

ILSE RIEGER

ÜBUNG ZUR EINFÜHRUNG IN DIE GRIECHISCHE SPRACHE UND KULTUR I

1-stündig, Mi 12-13 Uhr c.t., Rieger

Beginn: 14.04.2021, Ende: 14.07.2021

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 13085

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs I – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Nachweis: Master VIS (2018): WP 4.2

Diese Veranstaltung wird zusammen mit “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” abgeprüft. Siehe dort.

B.A. Nebenfach SLK:

“Dieser Kurs begleitet die ‘Einführung in die griechische Sprache und Kultur I’. Es handelt sich um ein freiwilliges Zusatzangebot ohne Prüfung und ohne ECTS.”

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS**ÜBUNG ZUR EINFÜHRUNG IN DIE GRIECHISCHE SPRACHE UND KULTUR II**

1-stündig, Mi 12-13 Uhr c.t., Casolari-Sonders

Beginn: 14.04.2021, Ende: 14.07.2021

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 13087

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs II – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Die Übung wird online – über den Videokonferenzdienst **Zoom** (<https://www.it-servicedesk.uni-muenchen.de/it-angebote/zoom/index.html>) – stattfinden. Vor den einzelnen Sitzungen werden Sie dafür jeweils einen **Link** per E-Mail erhalten. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie zum Semesterstart über einen hinreichenden Internet-Zugang verfügen. Sorgen Sie bitte auch dafür, bei **Moodle** (<https://moodle.lmu.de>) angemeldet zu sein: Für die Lehrveranstaltung wird nämlich ein Moodle-Kurs eingerichtet. Alle zur Lehrveranstaltung zugelassenen Studenten unter Ihnen werde ich manuell einschreiben, damit der Zugriff auf die Materialien möglich ist. Die ersten Materialien werden dort bereits vor der ersten Sitzung eingestellt werden. Bitte sorgen Sie dafür, dass im elektronischen Postfach Ihrer **campus.lmu.de-Adresse** ausreichend Speicherkapazität vorhanden ist, und lesen Sie die dort eintreffenden Mails regelmäßig.

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

“Dieser Kurs begleitet die ‘Einführung in die griechische Sprache und Kultur II’. Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.”

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS, ILSE RIEGER**EINFÜHRUNG IN DIE GRIECHISCHE SPRACHE UND KULTUR II**

4-stündig,

Gruppe 01

Mo 16-18 Uhr c.t., Rieger

Mi 10-12 Uhr c.t., Rieger

Gruppe 02

Mo 16-18 Uhr c.t., Casolari-Sonders

Mi 10-12 Uhr c.t., Casolari-Sonders

Beginn: 12.04.2021, Ende: 14.07.2021

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 13088

Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere Grammatik im Kantharos ab Kap. 28 und neue thematische Schwerpunkte behandelt.

Zu diesem Sprachkurs werden zusätzliche zwei Übungen (ohne ECTS) angeboten:

13056 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II” (Casolari, Mittwoch 12-13 Uhr) sowie

13260 “Lektüre zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II“ (Abenstein, Donnerstag 12-14 Uhr).

Im Anschluss wird es in der vorlesungsfreien Zeit wieder einen Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse geben.

Nachweis: Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten. ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/1“ (WP

5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

Hebräisch

DR. YOSSI BRILL

HEBRÄISCH II

6-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Brill

Mi 12-14 Uhr c.t., Brill

Do 12-14 Uhr c.t., Brill

Beginn: 12.04.2021, Ende: 15.07.2021

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 12465

Der Kurs Hebräisch II bietet einen Einstieg in die hebräische Sprache und vermittelt die grundlegenden Grammatikstrukturen und typologischen Merkmale der hebräischen Sprache. Im ersten Schritt werden der allgemeine Sprachaufbau, die Struktur der Sprache, das hebräische Alphabet und die Aussprache behandelt. Ziel des Hebräischkurses ist es, den Studierenden das Grundgerüst und die Prinzipien der hebräischen Sprache zu vermitteln, damit sie diese für ihre Studien oder auch für Auslandsaufenthalte in Israel nutzen können. Sie werden befähigt, einfache Texte zu verstehen und kurze Dialoge zu führen. Zu den Texten und Übungen aus dem Lehrbuch werden sie sich sowohl mit Midrashim, hebräischer Lyrik und israelischen Liedern als auch mit häufigen Begriffen und gegenwärtigen Ausdrücken des Alltags beschäftigen.

Literatur: Das Lehrbuch des Kurses ist 'Hebrew from Scratch - Part I'. Wir werden mit Lektion 16 fortfahren.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

Voraussetzungen: Die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ist für den erfolgreichen Abschluss des Kurses ebenso Voraussetzung, wie die Nacharbeitung des Unterrichtsstoffs und die Erledigung von Hausaufgaben.

DR. YOSSI BRILL

AUFBAUKURS HEBRÄISCH II (= HEBRÄISCH IV)

4-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., Brill

Fr 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 13.04.2021, Ende: 16.07.2021

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 12482

Der Aufbaukurs Hebräisch IV setzt den Sprachkurs Hebräisch I fort und konzentriert sich dabei hauptsächlich auf komplexere Satzkonstruktionen. Im Aufbaukurs erhalten die Studenten die grammatikalischen Mittel, die sie bei der Arbeit mit komplizierteren Texten über wissenschaftliche Themen nutzen können. Anhand von Texten und Dialogen wird der Fachwortschatz erarbeitet und ausgebaut. Die aktiven und passiven Sprachfertigkeiten in mündlicher und schriftlicher Form (Lesen, Schreiben, Hören, Sprechen und Übersetzen) werden weiter ausgebaut. Um die Übungen aus dem Lehrbuch zu ergänzen, werden sie sich sowohl mit alltäglichen Phrasen und Midrashim, hebräischer Lyrik und israelischen Liedern beschäftigen. Für den Lernerfolg ist es wichtig, dass die Studenten die gestellten Hausaufgaben machen und sich aktiv an den sprachlichen Übungen im Unterricht beteiligen.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

Voraussetzungen: Die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ist für den erfolgreichen Abschluss des Kurses ebenso Voraussetzung, wie die Nacharbeitung des Unterrichtsstoffs und die Erledigung von Hausaufgaben.

Arabisch

PROF.DR. ANDREAS KAPLONY, DR. SABRINA SOHBI, JULIA SINGER

ARABISCH II - GRUPPE 1

6-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Singer

Mi 10-12 Uhr c.t., Kaplony

Do 10-12 Uhr c.t., Sohbi

Beginn: 12.04.2021, Ende: 15.07.2021

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 12269

Der Arabischkurs II wird doppelt geführt, Studierende (und neu hinzu Kommende), deren Nachname mit Buchstaben **A-K** beginnt, werden gebeten, sich in diesen Kurs einzuschreiben.

Der Arabisch-Sprachkurs des zweiten Semesters konzentriert sich stärker auf die Syntax und beinhaltet folgende Schwerpunkte: (schwachradikalige) Verben und Verbalstämme, Relativsätze, Zahlen, Partizipien, Kausal- Temporal- und Konditionalsätze, sowie verschiedene Funktionen des Akkusativs.

Da in jeder Woche eine Lektion abgeschlossen wird, erfordert dies zusätzliches und selbstständiges Arbeiten der Studierenden, insbesondere betreffs des Vokabulars und der Repetition der Grammatik. Zur Bewältigung des anspruchsvollen und umfangreichen Stoffs bieten wir jedoch wöchentlich eine zweistündige Zusatzübung und ein zweistündiges Tutorium an. NEU besteht die Möglichkeit, selbst gelöste Übungen den Tutorinnen zur Korrektur zu geben! Das Erlernen und die Einübung des Wortschatzes bleibt dagegen weitgehend den Studierenden überlassen.

Literatur: Eckehard Schulz: Modernes Hocharabisch, Leipzig 2011. Neuere Auflagen sind verwendbar.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

PROF.DR. ANDREAS KAPLONY, DR. SABRINA SOHBI, JULIA SINGER

ARABISCH II - GRUPPE 2

6-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Singer

Mi 12-14 Uhr c.t., Kaplony

Do 12-14 Uhr c.t., Sohbi

Beginn: 12.04.2021, Ende: 15.07.2021

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 12270

Der Arabischkurs II wird doppelt geführt, Studierende (und neu hinzu Kommende), deren Nachname mit Buchstaben **A-K** beginnt, werden gebeten, sich in diesen Kurs einzuschreiben.

Der Arabisch-Sprachkurs des zweiten Semesters konzentriert sich stärker auf die Syntax und beinhaltet folgende Schwerpunkte: (schwachradikalige) Verben und Verbalstämme, Relativsätze, Zahlen, Partizipien, Kausal- Temporal- und Konditionalsätze, sowie verschiedene Funktionen des Akkusativs.

Da in jeder Woche eine Lektion abgeschlossen wird, erfordert dies zusätzliches und selbstständiges Arbeiten der Studierenden, insbesondere betreffs des Vokabulars und der Repetition der Grammatik. Zur Bewältigung des anspruchsvollen und umfangreichen Stoffs bieten wir jedoch wöchentlich eine zweistündige Zusatzübung und ein zweistündiges Tutorium an. NEU besteht die Möglichkeit, selbst gelöste Übungen den Tutorinnen zur Korrektur zu geben! Das Erlernen und die Einübung des Wortschatzes bleibt dagegen weitgehend den Studierenden überlassen.

Literatur: Eckehard Schulz: Modernes Hocharabisch, Leipzig 2011. Neuere Auflagen sind verwendbar.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

DR. BETTINA GRÄF, JULIA SINGER
AUFBAUKURS ARABISCH II (= ARABISCH IV)

4-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t.,

Fr 10-12 Uhr c.t.,

Beginn: 13.04.2021, Ende: 16.07.2021

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 12479

Aufbauend auf den Arabischkursen I-III führt Arabisch IV den Sprach- und Grammatikunterricht der ersten drei Semester fort. Der Kurs besteht aus 4 Wochenstunden, Hauptfach-Studierende haben Präsenzplicht.

Basis des Unterrichts bildet das Lehrbuch von Eckehard Schulz (Modernes Arabisch). Ergänzt wird es jedoch verstärkt durch die Nutzung von separaten Grammatiken (Fischer; Brockelmann) und Wörterbüchern (**Wehr**), zu dessen **Anschaffung** die Studierenden ausdrücklich aufgefordert sind.

Der Fokus des Sprachunterrichts liegt hauptsächlich auf der Syntax, die mit den fehlenden Teilen der Morphologie ergänzt wird. Parallel dazu werden komplexere arabische Texte gelesen & angehört, insbesondere **aktuelle Medientexte**. Dies soll der allmählichen Loslösung vom Lehrbuch sowie der weiteren Förderung der aktivsprachlichen Kompetenz dienen.

Arbeitsaufwand: 3 Stunden/Woche Präsenz, 3 Stunden/Woche Vor- und Nachbereitung (3 ECTS-Punkte)

Lehrmittel:

- Schulz, Eckehard, Modernes Arabisch, Lehrbuch & e-Edition mit einer Einführung in Hauptdialekte. Leipzig 2011 (Bezug der e-Edition über <http://www.modern-standard-arabic.com>)
- Fischer, Wolfdietrich, Grammatik des klassischen Arabisch, 4. Auflage Wiesbaden 2006 [zur Anschaffung empfohlen]
- Wehr, Hans., Arabisches Wörterbuch für die Schriftsprache der Gegenwart: Arabisch-Deutsch, 5. Auflage Wiesbaden 2011 [zur Anschaffung empfohlen; ältere lizenzierte Auflagen sind im Librairie du Liban Verlag erschienen und in den arabischen Ländern günstiger beziehbar als die aktuelle Auflage des Harrassowitz-Verlags]

Literatur: Brünnow/Fischer: Klassisch-arabische Chrestomathie aus Prosaschriftstellern. Bearbeitet von L. Edzard etc. Wiesbaden: Harrassowitz.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

Estnisch

M.A. TIIA PALOSAAR

ESTNISCH IV

2-stündig, Mi 18-20 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 327,

Beginn: 14.04.2021, Ende: 14.07.2021

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 13138

Zeit nach Vereinbarung!

Die Fortsetzung des Kurses Estnisch III.

Die vorhandenen kommunikativen Fähigkeiten werden durch das Übersetzen und/oder Dolmetschen der Texte aus verschiedenen Bereichen (estnische Tagespresse/Zeitungen, Web, Belletristik, Filmabschnitte, Blog) weiterentwickelt. Ebenfalls stehen im Mittelpunkt die Konversationsübungen und die eigene pragmatikorientierte Sprachproduktion.

Der Unterricht findet auf Estnisch statt.

Leistungsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bestehen der Abschlussklausur.

Literatur:

Nachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Abschlussklausur.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

Voraussetzungen: Bestandene Klausur Estnisch III

Bemerkung: Der Unterricht findet im SS 2020 mittwochs von 18:15-19:45 Uhr via Zoom statt.

Bitte melden Sie sich bei der Lehrkraft: tiia.palosaar@gmail.com

Anmeldung: Bitte melden Sie sich bei der Lehrkraft: tiia.palosaar@gmail.com

M.A. TIIA PALOSAAR

ESTNISCH II

4-stündig,

Fr 14-16 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 327,

Fr 16-17:30 Uhr s.t., 324,

Beginn: 16.04.2021, Ende: 16.07.2021

Belegnummer: 13139

Arbeitsform: Sprachunterricht

Zeit nach Vereinbarung!

Fortsetzung des Kurses Estnisch I.

Die Grundkenntnisse werden erweitert und vertieft, um ein gutes Basiswissen sowohl in der mündlichen als auch in der leichteren schriftlichen Kommunikation zu erlangen.

Die Schwerpunkte liegen auf: “habeo“-Konstruktion, Essiv, Ordinalzahlen, Verben mit Allativ und Ablativ, Verbalsubstantiv –mine, Verben minema – käima, Partitiv Plural, Genitiv Plural, Komparativ, Superlativ, Konditional, pärast als Post- und Präposition, Terminativ.

Lehrbuch: Kitsnik, Mare & Kingisepp, Leelo (2011). Sprachkurs Plus. Anfänger. Estnisch - systematisch, schnell und gut. Berlin: Cornelsen Verlag.

Leistungsanforderung: Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bestehen der Abschlussklausur.

Literatur: Lehrbuch: Kitsnik, Mare & Leelo Kingisepp 2011. *Sprachkurs Plus. Anfänger. Estnisch - systematisch, schnell und gut.* Berlin: Cornelsen Verlag.

Zielgruppe: BA ab 6. Semester, M.A., SLK.

Nachweis: B.A.-Hauptfach: Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bestehen der Abschlussklausur.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

Bemerkung: Der Unterricht findet im SS 2020 freitags von 14:15-15:45 Uhr und 16:00-17:30 Uhr via Zoom statt.

Bitte melden Sie sich bei der Lehrkraft: tiia.palosaar@gmail.com

Anmeldung: Bitte melden Sie sich bei der Lehrkraft: tiia.palosaar@gmail.com

Ungarisch

DR. MÁRIA KELEMEN

UNGARISCH II

4-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., Kelemen

Do 12-14 Uhr c.t., Kelemen

Beginn: 13.04.2021, Ende: 15.07.2021

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 13140

Zielgruppe: BA ab 2. Semester, SLK, MA

Für BA-Hauptfach Finnougristik bitte beachten: Zu diesem Modul gehört für Studierende im BA-Hauptfach auch der Kurs Landeskunde Ungarns II!

Voraussetzung: Bestandene Klausur Ungarisch I

Fortsetzung des Kurses Ungarisch I. Ergänzung und Fortsetzung der vorhandenen Grundkenntnisse: Präfixverben; Objektmarkierung; Objektkonjugation; Substantivderivation; Wortschatzerweiterung.

Lehrbuch: Graetz, Julianna 1996. Lehrbuch der ungarischen Sprache. Hamburg: Helmut Buske.

Leistungsnachweis: Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.

Literatur: Lehrbuch: Graetz, Julianna 1996. *Lehrbuch der ungarischen Sprache*. Hamburg: Helmut Buske.

Nachweis: B.A.-Hauptfach:

Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

Voraussetzungen: Bestandene Klausur Ungarisch I

Bemerkung: Für BA-Hauptfach Finnougristik bitte beachten: Zu diesem Modul gehört für Studierende im BA-Hauptfach auch der Kurs Landeskunde Ungarns II!

DR. MÁRIA KELEMEN

UNGARISCH IV

4-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., Kelemen

Do 10-12 Uhr c.t.,

Beginn: 13.04.2021, Ende: 15.07.2021

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 13141

Voraussetzung: Bestandene Klausur Ungarisch III

Fortsetzung des Kurses Ungarisch III. Theoretische und kommunikative Kenntnisse werden weiterentwickelt und vertieft. Detailliertes Wissen über bestimmte Schwerpunktgebiete des Ungarischen wird angestrebt: Kongruenz; Possessivkonstruktionen; Pronominaladverbien; Adjektivderivation und subordinierende Nebensätze.

Lehrbuch: Graetz, Julianna 1996. Lehrbuch der ungarischen Sprache. Hamburg: Helmut Buske.

Leistungsnachweis: Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.

Literatur: Graetz, Julianna 1996. *Lehrbuch der ungarischen Sprache*. Hamburg: Helmut Buske.

Nachweis: Leistungsnachweis für BA: Lernzielkontrollen während des Semesters, Abschlussklausur (60 Minuten) und mündliche Prüfung (30 Minuten).

Leistungsnachweis für SLK: Lernzielkontrollen während des Semesters, Abschlussklausur (60 Minuten).

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

Voraussetzungen: Bestandene Klausur Ungarisch III

Rumänisch

PD DR. AURELIA MERLAN RUMÄNISCH FÜR ANFÄNGER II

2-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Merlan
Beginn: 14.06.2021, Ende: 12.07.2021

Arbeitsform: Übung
Belegnummer: 13142

Die LV präsentiert weitere grammatische Grundlagen der rumänischen Sprache. Im Fokus stehen Verbalmodi und Tempora und deren Gebrauch (das Partizip, der zusammengesetzte Perfekt des Indikativs, das Präsens des Konjunktivs der 1. und 2. Person), die Nominal- und Pronominalkasusflexion (der Dativ der Personalpronomina, der Dativ der Substantive und Adjektive, der Genitiv der Substantive und Adjektive), das Demonstrativpronomen und –Adjektiv (im Nominativ) sowie einige Besonderheiten der rumänischen Syntax wie die Verdoppelung des indirekten Objekts.

Ziel: Weiterentwicklung der Grundkenntnisse in den zentralen Bereichen der rumänischen Morphologie und Syntax

Nachweis: BA HF AIS:

Klausur (90 min, benotet). 3 ECTS.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, c“ (WP 1.2.3/8). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

Zum Erwerb der in SLK für eine Sprachstufe erforderlichen 6 ECTS, benötigen Sie zwei Kurse:

- Rumänisch für Anfänger II
- Konversation und Wortschatz II (Rumänisch)

Bitte kombinieren Sie daher diese Veranstaltung mit der Übung Konversation und Wortschatz II (Rumänisch).

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 58.1):

Die Übung „Rumänisch für Anfänger II“ (= Rumänisch 2 Kurs 1, WP 58.1) wird zusammen mit der Übung „Konversation und Wortschatz II“ (=Rumänisch 2 Kurs 2, WP 58.2) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60-90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

CRISTINA LINDNER, PD DR. AURELIA MERLAN KONVERSATION UND WORTSCHATZ II (BEGLEITÜBUNG ZU “RUMÄNISCH FÜR ANFÄNGER II”)

2-stündig, Mi 10-12 Uhr c.t., Lindner
Beginn: 14.04.2021, Ende: 14.07.2021

Arbeitsform: Übung
Belegnummer: 13143

In dieser LV wird durch Lektüre und Kommentare (soviel wie möglich) authentischer Texte minderen Schwierigkeitsgrades, Anhören von Gesprächen zu Themen des Alltagslebens, Rollenspielen, Wortschatz- und Übersetzungsübungen den Grundwortschatz erweitert und das Sprechen, das Verstehen, das Lesen und das Schreiben verbessert. Im Vordergrund stehen Themen wie Wohnung und Möbel, Kleidung und Schuhe, Mahlzeiten im Restaurant, Gesundheitsprobleme und Arztbesuch, die Reise und das Wetter. Die verschiedenen Konversationsübungen sollen auch eine Aktivierung der im Kurs „Rumänisch für Anfänger II“ erworbenen grammatikalischen Kenntnisse ermöglichen.

Ziel: der systematische Ausbau kommunikativer Fertigkeiten im Rumänischen auf den Grundlagen einer gezielten Erweiterung des Grundwortschatzes.

Nachweis: BA HF AIS:

Klausur (30-60 min, benotet). 3 ECTS.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Begleitende Übung zum Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, c“ (WP 1.2.4/9). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine

mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

Zum Erwerb der in SLK für eine Sprachstufe erforderlichen 6 ECTS, benötigen Sie zwei Kurse:

- Rumänisch für Anfänger II
- Konversation und Wortschatz II (Rumänisch)

Bitte kombinieren Sie daher diese Veranstaltung mit der Übung Rumänisch für Anfänger II.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 58.2):

Die Übung „Konversation und Wortschatz II“ (=Rumänisch 2 Kurs 2, WP 58.2) wird zusammen mit der Übung „Rumänisch für Anfänger II“ (= Rumänisch 2 Kurs 1, WP 58.1) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60-90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Serbisch-Kroatisch

OLGA STOJANOVIC-FRECHETTE

SERBISCH/KROATISCH II

6-stündig,

Mo 10-11:30 Uhr s.t., Schellingstr. 10, J 404,

Mi 10-11:30 Uhr s.t., J 404,

Do 12-13:30 Uhr s.t., J 404,

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 13144

Nachweis:BA Slavistik P 5 und WP 12:

Sie erhalten 6 ECTS-Punkte, wenn Sie eine Klausur (90 Minuten) schreiben.

Benotung: bestanden/nicht bestanden.

MA Slavistik P 2:

Klausur 90 min.

Benotung

6 ECTS-Punkte

BA HF Allgemeine und Indogermanische Sprachwissenschaft:

Klausur (90 min, bestanden / nicht bestanden). 6 ECTS.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10).

Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

OLGA STOJANOVIC-FRECHETTE

SERBISCH/KROATISCH IV

6-stündig,

Mo 12-13:30 Uhr s.t., Schellingstr. 10, J 404,

Mi 12:30-14 Uhr s.t., J 404,

Do 10-11:30 Uhr s.t., J 404,

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 13145

Nachweis:BA Slavistik:

Sie erhalten 6 ECTS-Punkte, wenn Sie eine Klausur (90 Minuten) schreiben.

mit Benotung

MA Slavistik (2017) P 2:

Klausur 90 min.

Benotung

6 ECTS-Punkte

MA Slavistik (2017) P 3:

Klausur 90 min.

bestanden/nicht bestanden

6 ECTS-Punkte

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min. schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

Slovenisch

MARJANA JERMAN

SLOVENISCH II

4-stündig,

Di 11-12:30 Uhr s.t., Schellingstr. 10, J 404,

Mo 11-12:30 Uhr s.t.,

, Ende: 12.07.2021

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 13146

Nachweis: BA Slavistik:

Sie erhalten 6 ECTS-Punkte, wenn Sie eine Klausur (90 Minuten) schreiben.

Benotung: bestanden/nicht bestanden.

MA Slavistik:

Klausur 90 min

Benotung

6 ECTS-Punkte

BA HF Allgemeine und Indogermanische Sprachwissenschaft:

Klausur (90 min, bestanden / nicht bestanden). 6 ECTS.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

MARJANA JERMAN

SLOVENISCH IV

4-stündig,

Di 12:30-14 Uhr s.t.,

Mo 12:30-14 Uhr s.t.,

, Ende: 12.07.2021

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 13147

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min. schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

MA Slavistik (2017) P 2:

Klausur 90 min.

Benotung

6 ECTS-Punkte

MA Slavistik (2017) P 3:

Klausur 90 min.

bestanden/nicht bestanden

6 ECTS-Punkte

Slovakisch

BOZENA BARANEKOVA

SLOVAKISCH II

4-stündig, Mo 14:30-16 Uhr s.t., Mi 14:30-16 Uhr s.t.,

Beginn: 12.04.2021, Ende: 14.07.2021

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 13148

Nachweis: BA Slavistik:

Sie erhalten 6 ECTS-Punkte, wenn Sie eine Klausur (90 Minuten) schreiben.

Benotung: bestanden/nicht bestanden.

MA Slavistik P 2:

Klausur 90 min.

Benotung

6 ECTS-Punkte

BA HF Allgemeine und Indogermanische Sprachwissenschaft:

Klausur (90 min, bestanden / nicht bestanden). 6 ECTS.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

BOZENA BARANEKOVA

SLOVAKISCH IV

4-stündig, Mo 16-17:30 Uhr s.t., Mi 16-17:30 Uhr s.t.,

Beginn: 12.04.2021, Ende: 14.07.2021

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 13149

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

MA Slavistik (2017) P 2:

Klausur 90 min.

Benotung

6 ECTS-Punkte

MA Slavistik (2017) P 3:

Klausur 90 min.

bestanden/nicht bestanden

6 ECTS-Punkte

Ukrainisch

DR. OLENA NOVIKOVA

UKRAINISCH II

4-stündig, Do 12-13:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 323, Di 14-15:30 Uhr s.t.,

Ende: 13.07.2021

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 13150

Nachweis: BA Slavistik P 5 und WP 12:

Sie erhalten 6 ECTS-Punkte, wenn Sie eine Klausur (90 Minuten) schreiben.

Benotung: bestanden/nicht bestanden.

MA Slavistik (2017) P 2:

Thesenpapier und Essay (ca. 6.000 und ca. 15.000 Zeichen)

Benotung

6 ECTS Punkte

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

DR. OLENA NOVIKOVA**UKRAINISCH IV**

4-stündig, Di 12-13:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 318,

Do 14-15:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 323,

Der Raum am Dienstag ist Schellingstraße 10, 406.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 13151

Nachweis: BA Slavistik P 8:

Sie erhalten 6 ECTS-Punkte, wenn Sie eine Klausur (90 Minuten) schreiben.

mit Benotung

MA Slavistik (2017) P 2:

Klausur 90 min.

Benotung

6 ECTS-Punkte

MA Slavistik (2017) P 3:

Klausur 90 min.

bestanden/nicht bestanden

6 ECTS-Punkte

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

Türkisch**DR. ÖZGÜR SAVASCI****TÜRKISCH II, GRUPPE 1**

6-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Savasci

Mi 10-12 Uhr c.t., Savasci

Do 10-12 Uhr c.t., Savasci

Beginn: 12.04.2021, Ende: 15.07.2021

Belegnummer: 12466

Arbeitsform: Übung

Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende mit Vorkenntnissen aus „Türkisch 1“ bzw. dem Niveau A1“. Wer den Kurs besuchen will, muss unbedingt die ersten 5 Lektionen des Lehrbuchs „Türkisch mit System (Lan-

genschmidt Verlag) selbst bearbeiten. Die Lektionen 5-10 bilden den Hauptinhalt des Sprachkurses. Die regelmäßige Teilnahme am Kurs erleichtert erheblich das Bestehen der Klausur, die in der vorletzten Sitzung des Semesters stattfindet.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

DR. NEVRA LISCHEWSKI

TÜRKISCH II

6-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Lischewski

Mi 12-14 Uhr c.t., Lischewski

Do 12-14 Uhr c.t., Lischewski

Beginn: 12.04.2021, Ende: 15.07.2021

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 12467

Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende mit Vorkenntnissen aus „Türkisch 1“ bzw. dem „Niveau A1“. „Türkisch 2“ behandelt die unten stehenden neuen Themen und vertieft bzw. ergänzt die Grammatikstrukturen aus „Türkisch 1“.

Kursbuch: Die Veranstaltung orientiert sich inhaltlich am folgenden Buch:

Savaşçı, Özgür: Praktisches Lehrbuch Türkisch / Türkisch mit System. München: Langenscheid Verlag. 2008

ISBN: 978-3-468-26372-9

Lernziele des Kurses

Ziel ist es, die kommunikativen Fertigkeiten sowie die sprachlichen Mittel der Teilnehmer auf das „Niveau A2“ anzuheben. Am Ende des Kurses verfügen die Teilnehmer über erweiterte Kenntnisse häufig gebrauchter Ausdrücke und Redewendungen und sie können im Umgang mit vertrauten Themen Inhalte besser verstehen und besser auf diese reagieren. Darüber hinaus wird der Umgang mit und die Produktion von alltäglichen Texten vertieft.

Inhalt des Kurses

Die inhaltlichen Schwerpunkte dieser Veranstaltung liegen auf grammatikalischen Inhalten und auf den damit verbundenen praktischen Sprachanwendungen.

Die grammatischen Inhalte des Kurses:

Der Kurs behandelt die Inhalte aus dem Lehrbuch oben genannten Lehrbuch (Lektionen 5-10), wie z.B.

- das (bestimmte und unbestimmte) Perfekt
- Wortbildungsstrategien
- Postpositionen
- das Reflexivpronomen
- die Notwendigkeitsform
- der Infinitiv
- die Wiedergabe von „brauchen“, „müssen“, „dürfen“ und „können“
- zusammengesetzte Tempus Formen
- der Konditional

Kommunikative Inhalte des Kurses

In dem Kurs werden Sprachmittel vermittelt, die für die Bewältigung von grundlegenden alltäglichen Situationen erforderlich sind sowie häufige benutzte Redewendungen und interessante und wissenswerte Informationen über Land und Leute. In Rollenspielen werden z.B. folgende Themen behandelt:

- ein Telefonat führen,
- einen Termin vereinbaren,
- Einkaufsgespräche führen,
- Vorschläge machen und auf Vorschläge eingehen
- Informationen weitergeben
- sich im Verkehr orientieren und z.B. nach dem Weg fragen oder sich ein Busticket kaufen
- persönliche Bedürfnisse ausdrücken
- über Gewohnheiten sprechen
- eine Umgebung beschreiben

-über das Wetter reden.

Powerpoint-Folien führen durch den Kurs. Die verschiedenen Lerneinheiten enthalten vielseitige Übungen, mit denen Lernerfolg und Lernfortschritt kontinuierlich überprüft und bewertet werden. Das abwechslungsreiche Kursmaterial z.B. in Form von Artikeln aus Zeitungen oder Zeitschriften, Liedern, Gedichte, Auszüge aus Kinderbüchern, Kochrezepte oder Videoclips dient dazu, auf die unterschiedlichen Sinneswahrnehmung einzugehen.

Für den Lernerfolg und die abschließende Benotung ist es wichtig, dass jeder Teilnehmer Vokabeln lernt, Hausaufgaben macht, sich aktiv an den sprachlichen Übungen im Unterricht beteiligt und an allen Veranstaltungen teilnimmt.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

Die Gesamtbenotung für den Kurs setzt sich aus den Ergebnissen der Kursaufgaben und dem Klausurergebnis zusammen.

Kursaufgaben: max. 10 Punkte erreichbar

Klausur: max. 90 Punkte erreichbar

Gesamtergebnis: wird aus erreichter Gesamtpunktzahl (Kursaufgaben + Klausur) gebildet

Bemerkung: „Im Türkischkurs II werden der Unterrichtsinhalt und die Unterrichtsmaterialien an Studierende mit den Software und Applikations, Zoom, Quizlet und Mentimeter vermittelt. Die Zugangsdaten für die Programme und Applikations werden per E-Mail verschickt. Für die Nutzung von Quizlet Aufgaben ist die Erstellung eines eigenen Zugangs (sehr einfach) erforderlich.“

DR. NEVRA LISCHEWSKI

AUFBAUKURS TÜRKISCH II (= TÜRKISCH IV)

4-stündig, Di 12-14 Uhr c.t.,

Fr 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 13.04.2021, Ende: 16.07.2021

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 12483

Die Übung baut auf Aufbaukurs I (Türkisch 3) auf, d.h. die Kenntnis des gesamten Lehrbuchs „Türkisch mit System“ (Langenscheidt Verlag) wird vorausgesetzt. Übungen zu Satzgefüge und Wortschatz, sowie Umgang mit speziell ausgewählten Fachtexten bilden den hauptsächlichlichen Inhalt der Lehrveranstaltung.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Tschechisch

RADANA DIELMANN

TSCHECHISCH II

7-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 323,

Di 10-12 Uhr c.t., A 323,

Do 12-14 Uhr c.t., A 325,

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 13053

In diesem Kurs werden die bereits in der Lehrveranstaltung Tschechisch I erworbenen Kenntnisse der Grammatik weiter ausgebaut und sowohl der aktive als auch passive Wortschatz deutlich erweitert (wir beginnen mit der Lek-

tion 7 im Lehrwerk Cesky krok za krokem 1). Neue grammatische Phänomene, zu denen bspw. die Vervollständigung der nominalen Deklination im Singular, die Pluralbildung bei den Nomina, die Kategorie des Aspekts, die Bewegungsverben, die pronominale Deklination und die Reflexivverben gehören, werden anhand von geeigneten didaktisierten Texten eingeführt und in unterschiedlich gearteten Übungen gefestigt. Zum Ausbau des Wortschatzes sollen auch kurze authentische Texte beitragen. Ein besonderer Wert wird auf die Konversation und das Hörverstehen gelegt, die für das erfolgreiche Kommunizieren in der Fremdsprache von großer Bedeutung sind. Doch auch die Textarbeit und der schriftliche Ausdruck sollen nicht zu kurz kommen.

Ziel (erwartete Lernergebnisse und erworbene Kompetenzen): Weiterer Ausbau der Grammatik- und Wortschatzkenntnisse, Steigerung der kommunikativen Fähigkeiten, Befähigung zur Arbeit mit kurzen alltagsbezogenen authentischen Texten.

Unterrichts-/Lehrsprachen: Tschechisch

LSF Unterstützung (Synchronisation der Teilnehmer), verschiedene Arbeitsformen (Einzel-, Paar-, Gruppenarbeit), lebensbezogene Themen und Berücksichtigung der Interessen der Studierenden sollen helfen, das anspruchsvolle Ziel nicht aus den Augen zu verlieren.

Voraussetzung ist die erfolgreiche Absolvierung des Kurses Tschechisch I (oder Kompetenzen und Kenntnisse, die dem Sprachniveau von Tschechisch I entsprechen). Bei Bedarf findet in der ersten Semesterwoche ein Einstufungstest statt (um Anmeldung direkt bei der Lektorin per Mail radana.dielmann@lmu.de wird gebeten).

Angaben zur Prüfung. Beurteilungsschema (Bewertungsmethode, Prüfungsmodus): Regelmäßige Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Teilnahme an Überprüfungen während des Semesters und Hausaufgaben sind die Voraussetzungen für die Zulassung zur Abschlussprüfung (mündlicher und schriftlicher Teil), die in der letzten Semesterwoche stattfinden wird (nähere Informationen zu dieser Prüfung werden im Kurs frühzeitig bekannt gegeben).

Bei Fragen bzw. Schwierigkeiten bei der Anmldung kontaktieren Sie bitte direkt die Lektorin radana.dielmann@lmu.de.

Literatur: Holá, Lída: Cesky krok za krokem 1 - Tschechisch Schritt für Schritt 1. Praha: Akropolis, 2017.

Holá, Lída Holá; Bulejčíková, Petra; Prevrátilová, Silvie: Cesky krok za krokem 1 / Pracovní sešit 1: Lektionen 1 bis 12. Praha: Akropolis 2016.

Lída Holá, Pavla Borilová: Česká gramatika v kostce, Akropolis 2012.

Zusätzliche Arbeitskopien von der Lektorin.

Nachweis: BA Slavistik P 5 und WP 12:

Sie erhalten 6 ECTS-Punkte, wenn Sie eine Klausur (90 Minuten) schreiben.

Benotung: bestanden/nicht bestanden.

MA Slavistik P 2:

Klausur 90 min.

Benotung

6 ECTS-Punkte

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

RADANA DIELMANN

TSCHECHISCH IV

6-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 323,

Di 12-14 Uhr c.t., A 323,

Do 10-12 Uhr c.t., A 325,

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 13054

In diesem aufbauenden Kurs werden wir die bereits erworbenen Kenntnisse im Bereich der tschechischen Grammatik erweitern (substantivische und adjektivische Deklination im Plural, Deklination der Personalpronomina inkl. se und Pronomina kdo, co, to, Steigerung der Adjektive, Imperativ, Konditional, reflexives Passiv, Ordnungszahlen) und den Wortschatz deutlich vertiefen (geplant sind Themen wie Erziehung, Kochen, Tiere, Beruf, Kultur, Land und Leute). Wie in den Anfängerkursen wird auch in diesem Aufbaukurs viel Zeit der mündlichen Kommunikation eingeräumt (Trainieren verschiedener Gesprächsstrategien und des Sprechverhaltens in vielfältigen lebensnahen

Situationen), aber auch das oft als schwierig empfundene Hörverstehen und einige Aspekte der tschechische Orthographie sollen stärker in den Vordergrund rücken.

Die didaktisierten Lesetexte im Lehrwerk werden ergänzt durch verschiedene kurze authentische Texte, die der Presse, der Belletristik und Dichtung entnommen werden. Im Kurs wird mit dem bekannten Lehrwerk „Cesky krok za krokem 1“ gearbeitet. Während des Semesters werden weitere Materialien auch im LSF angeboten. Es wird angestrebt, kurze Videos in den Unterricht einzubeziehen, um auch das Seh-Hörverstehen trainieren zu können und einige Aspekte der tschechischen Landeskunde kennen zu lernen.

Ziel (erwartete Lernergebnisse und erworbene Kompetenzen): Verbesserung der kommunikativen Kompetenz sowohl im mündlichen als auch im schriftlichen Bereich, Erweiterung des aktiven und passiven Wortschatzes, Ausbau der Grammatikkenntnisse, sicherer Umgang mit Hilfsmitteln (Grammatiken und Wörterbüchern, inkl. Online-Ratgeber).

Unterrichts-/Lehrsprachen: Tschechisch

LSF Unterstützung (Synchronisation der Teilnehmer), verschiedene Arbeitsformen (Einzelarbeit, Paararbeit, Gruppenarbeit, Projektarbeit etc.), Rollenspiele, Wettbewerbe, Kommunizieren mit- und untereinander, Diskussionsrunden.

Voraussetzung ist die erfolgreiche Absolvierung des Kurses Tschechisch III (oder Kompetenzen und Kenntnisse, die dem Sprachniveau von Tschechisch III entsprechen). Bei Bedarf findet in der ersten Semesterwoche ein Einstufungstest statt (um Anmeldung direkt bei der Lektorin per Mail radana.dielmann@lmu.de wird gebeten).

Angaben zur Prüfung. Beurteilungsschema (Bewertungsmethode, Prüfungsmodus): Regelmäßige Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Teilnahme an Überprüfungen während des Semesters und Hausaufgaben sind die Voraussetzungen für die Zulassung zur Abschlussprüfung (mündlicher und schriftlicher Teil), die in der letzten Semesterwoche stattfinden wird (nähere Informationen zu dieser Prüfung werden im Kurs frühzeitig bekannt gegeben).

Bei Fragen bzw. Schwierigkeiten bei der Anmeldung kontaktieren Sie bitte direkt die Lektorin radana.dielmann@lmu.de.

Literatur: Holá, Lída: Cesky krok za krokem 1 - Tschechisch Schritt für Schritt 1. Praha: Akropolis, 2017.

Holá, Lída Holá; Bulejčíková, Petra; Prevrátilová, Silvie: Cesky krok za krokem 1 / Pracovní sešit 2: Lektionen 13 bis 24. Praha: Akropolis 2017.

Lída Holá, Pavla Borilová: Česká gramatika v kostce, Akropolis 2012.

Ergänzende Arbeitsblätter der Lektorin (werden während des Semesters verteilt bzw. ins LSF gestellt).

Nachweis: BA Slavistik:

Sie erhalten 6 ECTS-Punkte, wenn Sie eine Klausur (90 Minuten) schreiben.
mit Benotung

MA Slavistik (2017) P 2:

Klausur 90 min.

Benotung

6 ECTS-Punkte

MA Slavistik (2017) P 3:

Klausur 90 min.

bestanden/nicht bestanden

6 ECTS-Punkte

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

Hethitisch

UNIV.PROF.DR. JARED MILLER

HETHITISCH II

2-stündig, *keine Gruppe*

Do 12-14 Uhr c.t., Miller

Beginn: 15.04.2021, Ende: 15.07.2021

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 12148

Das Hethitische ist die älteste verschriftete indoeuropäische Sprache und zugleich eine der drei Großcorpus-sprachen des Alten Orients, die in keilschriftlicher Überlieferung vorliegen. Nachdem im vorangehenden Semester durch die Lektüre einfacher Textabschnitte die Grundzüge der hethitischen Grammatik sowie ein Einstieg in die hethitische Variante der Keilschrift vermittelt wurden, werden in dieser Übung anhand der Lektüre von weiteren ausgewählten Texten verschiedener Gattungen die bereits erworbenen Grammatikkenntnisse ergänzt und vertieft. Der Kurs dient zusätzlich zur Erweiterung des erworbenen Wortschatzes und der Keilschriftzeichenkenntnis sowie zur Einführung in die diachrone Entwicklung der Sprache und der Schrift.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss von Hethitisch I.

Latein

DR. PETRA RIEDL, DR. TOBIAS UHLE

BASISMODUL LATEINISCHE SYNTAX, GRAMMATIK UND ÜBERSETZUNG: EINFÜHRUNG LATEINISCHE PROSA-ÜBERSETZUNG

2-stündig,

Gruppe 01

Do 10-12 Uhr c.t., Riedl

Gruppe 02

Do 16-18 Uhr c.t., Uhle

Gruppe 03

Mi 12-14 Uhr c.t., Riedl

Beginn: 14.04.2021, Ende: 15.07.2021

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 13096

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Begleitende Übung zum Fremdsprachenerwerb: Aufbau-stufe, Niveau 2, c“ (WP 1.2.14/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie eine Klausur (60-90 Min.) schreiben. Die Prüfung muss benotet sein.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 104.1):

Die Übung „Einführung lateinische Prosaübersetzung“ (WP104.1) wird zusammen mit der Übung „Lektüre Philo-sophie“ (WP104.2) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, DR. TOBIAS UHLE**LATEINISCHE LEKTÜRE PROSA: PHILOSOPHIE**

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 8-10 Uhr c.t., Uhle

Thema:

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., Aris

Thema:

Beginn: 14.04.2021, Ende: 14.07.2021

Arbeitsform: Lektürekurs**Belegnummer:** 13097**Lateinische Lektüre Prosa: Philosophie****Gruppe 01 (Uhle):****Gruppe 02 (Aris): Calcidius, Timaios-Kommentar**

(über Zoom)

Mit der Übersetzung und Kommentierung des platonischen Timaios ist nach Cicero, der im Jahre 45 v. Chr. eine Teilübersetzung anfertigte, der Name des Calcidius verbunden. Über den Autor ist nur bekannt, was sein Werk selbst verrät. Er hat in der Mitte oder am Ende des 4. Jahrhunderts gelebt. Er stellt ihm einen an einen gewissen 'Osius' adressierten Widmungsbrief voran, in dem er diesen als Auftraggeber der Übersetzung bezeichnet, da er den Wunsch gehabt habe, dass eine bislang nicht in Angriff genommene Aufgabe, eben den 'Timaios' zu übersetzen, vollendet werde und so der Nutzen dieses Werkes von den Griechen nach Rom übertragen werde. Durch die Übersetzung wurde nicht nur der wichtigste kosmologische Text der antiken Literatur in lateinischer Sprache verfügbar, sondern auch die lateinische Terminologie erheblich erweitert. In der Lektüre sollen anhand ausgewählter Passagen zugleich Grundkenntnisse der antiken Naturphilosophie vermittelt werden.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, c“ (WP 1.2.13/18). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie eine Klausur (60-90 Min.) schreiben. Die Prüfung muss benotet sein. ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 104.2):

Die Übung „Lektüre Philosophie“ (WP104.2) wird zusammen mit der Übung „Einführung lateinische Prosaübersetzung“ (WP104.1) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Bemerkung: Bitte beachten Sie: Dieser Begleitkurs setzt Kenntnisse des Lateinischen voraus.

Koptisch**DR. ANDREA EBERLE****KOPTISCH I: GRUNDLAGEN DER GRAMMATIK**

2-stündig, Di 14-16 Uhr c.t., Katharina-von-Bora-Str. 10, 242,

Beginn: 13.04.2021, Ende: 13.07.2021

Arbeitsform: Übung**Belegnummer:** 12268

Koptisch, die jüngste Sprachstufe des Altägyptischen, war Literatur- und Liturgiesprache der Christen in Ägypten, wurde aber auch für Alltagstexte wie Briefe, Rechtsurkunden, magische Texte etc. verwendet. In der Übung Koptisch I wird die Grammatik der saidischen Standardsprache erlernt, die vom 6. bis zum 11. Jahrhundert die Litera-

tursprache der Kopten war. Neben den verschiedenen Wortarten werden alle Satzarten und deren mögliche Transpositionen behandelt. Kenntnisse des griechischen Alphabets werden ebenso vorausgesetzt wie die Bereitschaft wöchentliche Übersetzungsaufgaben zu erledigen.

Zielgruppe: Die Zielgruppe dieser Veranstaltung sind in erster Linie Studierende (Hauptfach) der Ägyptologie/Koptologie. Willkommen sind alle interessierten Studierenden aus den Nebenfächern. Erwartete wird die Bereitschaft zur kontinuierlichen Mitarbeit und regelmäßigen Textvorbereitung.

Nachweis: Die Übung Koptisch I wird mit einer Klausur beschlossen, deren erfolgreiches Bestehen Voraussetzung für den Besuch von Koptisch II ist.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Themen der Linguistik: i/j/k/l“ (WP 3.0.9/10/11/12). ODER Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12).

Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

Bemerkung: Sehr geehrte Studierende,

aufgrund der aktuellen Lage wird es mit dem Unterricht im Hörsaal schwierig. Sobald die Belegfrist zu Ende ist, werde ich mich wieder melden.

Ich darf auch gleich noch auf das dazugehörige Tutorium von Herrn Florian Rösch M.A. hinweisen. Diese Veranstaltung ist ein Zusatzangebot, das Sie unbedingt wahrnehmen sollten. Termine dazu gibt es noch nicht. Wir melden uns bei Ihnen.

Es handelt sich hier um einen Sprachkurs. Wöchentliche Übersetzungsaufgaben sind vorzubereiten.

Gemeinsam werden wir die momentane Situation meistern und ein erfolgreiches Semester auf die Beine stellen.

Beste Grüße

Andrea Eberle

Mittelägyptisch

UNIV.PROF.DR. FRIEDHELM HOFFMANN, DR. ALEXANDER SCHÜTZE

MITTELÄGYPTISCH II: THEORIE- UND PRAXISEINHEIT

4-stündig, Do 10-12 Uhr c.t., Katharina-von-Bora-Str. 10, 242,

Mo 10-12 Uhr c.t., 242,

Beginn: 15.04.2021, Ende: 15.07.2021

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 12265

Die Lehrveranstaltung ist der zweite Teil einer auf zwei Semester angelegten Einführung in die mittelägyptische Sprache. Im Rahmen der Lehrveranstaltung, die sich in ein Theorie- und ein Praxisseminar unterteilt, werden – aufbauend auf den Vorkenntnissen aus Mittelägyptisch I – besondere Formen des finiten Verbes (insbesondere das markierte sdm=f) sowie substantivierte, adjektivierte und adverbialisierte Verbalformen (Infinitiv, Partizipien, Relativformen, Pseudopartizip) eingeübt. Darüber hinaus werden Erweiterungen sowie Einbettungen von Sätzen besprochen.

Hanna Jennis „Lehrbuch der klassisch-ägyptischen Sprache“ (Basel 2010) wird als Basis für diese Lehrveranstaltung dienen. Darüber hinaus bietet das von Herrn Díaz Hernández herausgegebene „Münchener Übungsheft für die Tübinger Einführung“ (Haar 2017) reiches Übungsmaterial. Der Kurs wird außerdem durch ein E-Learning-Angebot unterstützt, in dem Zusammenfassungen der Lehrinhalte, Kurztests, Vokabellisten usw. geboten werden (siehe moodle.lmu.de).

Die erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung wird durch eine Klausur in der letzten Sitzung geprüft.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an P 1.1

Polnisch

MALGORZATA ZEMLA

POLNISCH II

6-stündig,

Mo 8:30-10 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 325,

Di 8:30-10 Uhr s.t., A 325,

Mi 8:30-10 Uhr s.t., A 325,

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 13152

Nachweis: BA Slavistik P 5 und WP 12:

Sie erhalten 6 ECTS-Punkte, wenn Sie eine Klausur (90 Minuten) schreiben.

Benotung: bestanden/nicht bestanden.

MA Slavistik P 2:

Klausur 90 min.

Benotung

6 ECTS-Punkte

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

MALGORZATA ZEMLA

POLNISCH IV

6-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 325,

Mi 10-12 Uhr c.t., A 325,

Di 10-12 Uhr c.t.,

, Ende: 13.07.2021

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 13153

Nachweis: BA Slavistik:

Sie erhalten 6 ECTS-Punkte, wenn Sie eine Klausur (90 Minuten) schreiben.

mit Benotung

MA Slavistik (2017) P 2:

Klausur 90 min.

Benotung

6 ECTS-Punkte

MA Slavistik (2017) P 3:

Klausur 90 min.

bestanden/nicht bestanden

6 ECTS-Punkte

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

Persisch

DR. CHRISTL CATANZARO, MARTIN NAIMI

PERSISCH II

6-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Catanzaro

Mi 10-12 Uhr c.t., NaimiCatanzaro

Do 10-12 Uhr c.t., CatanzaroNaimi

Beginn: 12.04.2021, Ende: 15.07.2021

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 12362

Literatur: wird im Unterricht verteilt und/oder im gleichnamigen LMU-Team zur Verfügung gestellt

Zielgruppe: Der Kurs richtet sich vor allem an Hauptfachstudierende des B.A.-Studienganges Naher und Mittlerer Osten, kann aber auch über die breiten Nebenfächer SLK, Antike und Orient u.a. belegt werden.

Nachweis: B.A.-Hauptfach Naher und Mittlerer Osten:

Diese Veranstaltung entspricht WP 3.2. Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie eine Klausur schreiben. Die Klausur wird benotet.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

Voraussetzungen: Persischkenntnisse auf Niveau von Persisch I

Sollten Sie Persisch I nicht besucht haben, aber Vorkenntnisse mitbringen, setzen Sie sich bitte per mail mit uns in Verbindung

Anmeldung: über lsf

Sollte eine Anmeldung über lsf nicht möglich sein, setzen Sie sich bitte per mail mit uns in Verbindung - oder kommen Sie einfach zur ersten Unterrichtsstunde.

DR. CHRISTL CATANZARO

AUFBAUKURS PERSISCH II (= PERSISCH IV) HGB E 004

2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 13.04.2021, Ende: 13.07.2021

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 12480

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

DR. PHIL. MEHR ALI NEWID

AUFBAUKURS PERSISCH II (= PERSISCH IV) GRUPPE 1

2-stündig, Di 14-16 Uhr c.t.,

Beginn: 13.04.2021, Ende: 13.07.2021

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 12481

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, d“ (WP

1.2.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

Nordisch, Alt-

KATHARINA SCHUBERT-WETZIG

GRUNDKURS ALTNORDISCH

2-stündig, Di 16-18 Uhr c.t.,

Der Raum muss barrierefrei zugänglich sein

Do 16-17 Uhr c.t.,

Beginn: 13.04.2021, Ende: 15.07.2021

Arbeitsform: Seminar

Belegnummer: 13154

Die Einführung ins Altnordische ist obligatorisch für alle Studierenden der Skandinavistik und wird für Hauptfächer im Sommersemester angeboten. Ziel der Einführung ist es, einen leichten bis mittelschweren Prosatext aus dem Altisländischen übersetzen zu können. Nach einer allgemeinen Einführung in die altnordische Sprache soll das erforderliche Grundwissen an Grammatik und Wortschatz durch die Lektüre einer Isländersaga erarbeitet werden.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l“ (WP 2.0.9/10/11/12). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l“ (WP 4.0.9/10/11/12). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12).

Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 38.1):

Prüfungsform: Klausur (90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Weitere uralische Sprachen Chantisch

DR. ZSÓFIA SCHÖN

LEXIKOGRAPHIE BEDROHTER SPRACHEN

2-stündig, Do 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 15.04.2021, Ende: 15.07.2021

Arbeitsform: Wissenschaftliche Übung

Belegnummer: 13114

Dieses Forschungsseminar beschäftigt sich mit den Möglichkeiten der Sammlung, Aufbereitung und Publikation des Wortschatzes bedrohter Sprachen am Fallbeispiel des Chantischen. Mit Hilfe des praktischen Beispiels der Digitalisierung eines Wörterbuches wird die Fähigkeit der systematischen Bearbeitung vorhandener Materialien geübt. Es werden verschiedene Datenstrukturen und Datenaufbereitungstools vorgestellt, sowie Methoden zur Datensammlung besprochen. Die Möglichkeit zu eigener Datensammlung besteht.

Der Kurs ist für fortgeschrittene, forschungsinteressierte Studentinnen und Studenten offen.

Für Studentinnen und Studenten der Finnougristik nur mit bestandem Kurs „Semantik, Lexikologie, Lexikographie der finnougrischen Sprachen“ zu besuchen.

Lehrmaterialien: Lehrmaterialien werden im Kurs zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme, sowie schriftliche Hausarbeit.

Nachweis: B.A.-Hauptfach: Regelmäßige und aktive Teilnahme, sowie schriftliche Hausarbeit.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

Zentralasiatische Sprachen Mongolisch, Klassisches

DR. SEBASTIAN EICHER

KLASSISCHES MONGOLISCH FÜR FORTGESCHRITTENE (WP6.1 MA)

2-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Kaulbachstr. 53, 001, Eicher

Beginn: 12.04.2021, Ende: 12.07.2021

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 12500

Diese Veranstaltung baut auf der Einführung ins Klassische Mongolisch auf, die ich im Wintersemester abgehalten habe. Nach einer kurzen Rekapitulation der Inhalte des 1. Kurses und einer Beendigung des am Ende des Semesters begonnenen Textes „Die hungrige Tigerin“ möchte ich ab ca. der dritten oder vierten Veranstaltungswoche eine Passage aus der Geschichte der Ostmongolen von Sayan Secen lesen, zu der eine vollständige Übersetzung von Isaac Jacob Schmidt vorliegt. Teilnehmer aus höheren Semestern, die ihr Mongolisch auffrischen bzw. inhaltlich etwas über die Mongolengeschichte lernen wollen, sind herzlich eingeladen.

Sollten Sie noch am Kurs teilnehmen wollen, kontaktieren Sie mich bitte unter sebastian.eicher@ost-asien.fak12.uni-muenchen.de.

Literatur: Lehrbuch von Kare Groenbech und John Krueger

Isaac Jacob Schmidt, Geschichte der Ostmongolen und ihres Fürstenhauses (Erdeni yin tobci). Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters angegeben und von Stunde zu Stunde besprochen.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in **WP 1** dem Kurstyp „**Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d**“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in **WP 3** dem Kurstyp „**Themen der Linguistik: i/j/k/l**“ (WP 3.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in **WP 5** dem Kurstyp „**Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l**“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen.

Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

Moderne indische Sprache Kannada

PROF.DR. ROBERT ZYDENBOS

KANNADA 2 (III+IV) GRAMMATIK UND SEMANTIK

4-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Zydenbos

Do 16-18 Uhr c.t., Zydenbos

Beginn: 12.04.2021, Ende: 15.07.2021

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 12226

Fortsetzung der Einführung in das Kannada (in alten deutschsprachigen historischen Quellen auch ‘Kanaresisch’ genannt), die führende moderne Literatursprache Indiens, die wegen ihrer historischen Wichtigkeit von der indischen Regierung offiziell auch zu klassischer Sprache erklärt worden ist. Außerdem ist das Kannada die alleinige Verwaltungssprache des südindischen Bundeslandes Karnataka, d.h. des Bundeslandes des neuen indischen wirtschaftlichen Aufschwungs, mit dem der Freistaat Bayern seit 2007 ein Sonderabkommen für wissenschaftliche, technische, kommerzielle und kulturelle Zusammenarbeit vereinbart hat. Deswegen ist das Kannada die für Bayern wichtigste moderne indische Sprache überhaupt.

Der Dozent, Prof. Zydenbos, hat siebzehn Jahre in Karnataka gelebt und beherrscht diese Sprache wie kein anderer noch beruflich aktiver Indologe in ganz Europa. Die Veranstaltung ‘Kannada I’ ist eine Einführung in die moderne Schriftsprache, die sich seit acht Jahrhunderten praktisch nicht geändert hat: das bedeutet, dass man Zugang zu acht Jahrhunderten kulturgeschichtlich wichtiger Literatur erlangt. Verwendet wird ein vom Dozenten geschriebenes Lehrbuch.

Der Kurs ist auch geeignet als Einstieg in die dravidische Linguistik.

Zielgruppen: Studierende des BA Buddhistische und Südasiatische Studien, des MA Religion und Philosophie in Asien, der Sprachwissenschaft, der Religionswissenschaft, der Literaturwissenschaft.

Literatur: (Grammatiken:)^[SEP]

H. Spencer, A Kannada Grammar^[SEP]

F. Kittel, A Grammar of the Kannada Language^[SEP]

T. Hodson, An Elementary Grammar of the Kannada Language^[SEP]

Robert Zydenbos, Kannada-Lehrbuch^[SEP]

(Wörterbücher:)^[SEP]

F. Kittel, Kannada-English Dictionary^[SEP]

J. Bucher, Kannada-English Dictionary^[SEP]

IBH Kannada-Kannada-English Dictionary

Nachweis: B.A. Ethnologie:

Klausur, 2 x 3 ECTS

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp ‘Fremdspracherwerb: Grundstufe, Niveau 2, d’ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp ‘Themen der Älteren Sprachen und Kulturen i/j/k/l’ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

Bemerkung: Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Corona-Virus (SARS-CoV-2):

Aktuell ist der Präsenzunterricht an der Universität untersagt, der Kurs findet daher bis auf Weiteres in digitaler Form statt (z.B. über LMU-Teams, Videokonferenzen, häusliche Lektüre digital verfügbar gemachter Materialien, etc.). Nähere Informationen folgen durch den Kursleiter / die Kursleiterin per E-Mail nach Ende der Belegfrist.

Bitte sehen Sie davon ab, den Kursleiter / die Kursleiterin diesbezüglich vorher zu kontaktieren.

Aktuelle Informationen der LMU zur Corona-Krise finden Sie hier:

https://www.uni-muenchen.de/aktuelles/corona_informationen/index.html

PROF.DR. ROBERT ZYDENBOS**KANNADA 4**

2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Zydenbos

Beginn: 12.04.2021, Ende: 12.07.2021

Arbeitsform: Lektürekurs

Belegnummer: 12256

Das Kannada (in alten deutschsprachigen historischen Quellen auch 'Kanaresisch' genannt) ist die führende moderne Literatursprache Indiens, ist aber wegen seiner historischen Wichtigkeit von der indischen Regierung offiziell auch zu klassischer Sprache erklärt worden. Außerdem ist sie die alleinige Verwaltungssprache des südindischen Bundeslandes Karnataka, mit dem der Freistaat Bayern seit 2007 ein Sonderabkommen für wissenschaftliche, technische, kommerzielle und kulturelle Zusammenarbeit vereinbart hat. Deswegen ist das Kannada die für Bayern wichtigste moderne indische Sprache überhaupt.

Die Veranstaltung "Kannada Lektüre" ist intendiert für diejenigen, die schon Sprachkenntnisse wenigstens vom Niveau Kannada II besitzen. Gelesen werden Auszüge aus der zeitgenössischen Kannada-Prosaliteratur.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.15/20).

Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12).

Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

Bemerkung: Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Corona-Virus (SARS-CoV-2):

Aktuell ist der Präsenzunterricht an der Universität untersagt, der Kurs findet daher bis auf Weiteres in digitaler Form statt (z.B. über LMU-Teams, Videokonferenzen, häusliche Lektüre digital verfügbar gemachter Materialien, etc.). Nähere Informationen folgen durch den Kursleiter / die Kursleiterin per E-Mail nach Ende der Belegfrist.

Bitte sehen Sie davon ab, den Kursleiter / die Kursleiterin diesbezüglich vorher zu kontaktieren.

Aktuelle Informationen der LMU zur Corona-Krise finden Sie hier:

https://www.uni-muenchen.de/aktuelles/corona_informationen/index.html

Hindi-Urdu**ZAHRA MÁTÉ, JENS KNÜPPEL****URDU-HINDI 2 (III + IV) GRAMMATIK UND SEMANTIK**

4-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Máté

Do 10-12 Uhr c.t., MátéKnüppel

Beginn: 12.04.2021, Ende: 15.07.2021

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 12222

Urdu-Hindi 2 Grammatik

Inhalte: Die Lehrveranstaltung setzt die Einführung in die grundlegende Grammatik des Urdu bzw. Hindi vertiefend fort. Zudem erlernen die Studierenden zusätzlich zur Nasta'liq- die Devanagari-Schrift sowie einige Besonderheiten des Hindi in Grammatik und Wortschatz.

Lernziele: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die grundlegenden grammatischen Phänomene von Urdu-Hindi in einfachen gelesenen und gesprochenen Sätzen oder kurzen Texten zu erkennen und zu analysieren.

Urdu-Hindi 2 Semantik

Inhalte: Die Lehrveranstaltung beinhaltet die praktische Anwendung der in der Veranstaltung Urdu/Hindi 2 Grammatik erworbenen Grammatikkenntnisse.

Lernziele: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die in der Veranstaltung Urdu-Hindi 2 Grammatik erworbenen Kenntnisse anhand von einfacheren Urdu und Hindi-Texten anzuwenden; d.h. sie können leichteres geschriebenes Urdu und Hindi verstehen und übersetzen. Sie fahren fort, progressiv einen Grundwortschatz des Urdu-Hindi aufzubauen.

Literatur: Die Literatur wird zu Beginn zur Verfügung gestellt. Die Veranstaltung basiert auf der im Wintersemester.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdspracherwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10).

Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12).

Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

Bemerkung: Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Corona-Virus (SARS-CoV-2):

Aktuell ist der Präsenzunterricht an der Universität untersagt, der Kurs findet daher bis auf Weiteres in digitaler Form statt (z.B. über LMU-Teams, Videokonferenzen, häusliche Lektüre digital verfügbar gemachter Materialien, etc.). Nähere Informationen folgen durch den Kursleiter / die Kursleiterin per E-Mail nach Ende der Belegfrist.

Bitte sehen Sie davon ab, den Kursleiter / die Kursleiterin diesbezüglich vorher zu kontaktieren.

Aktuelle Informationen der LMU zur Corona-Krise finden Sie hier:

https://www.uni-muenchen.de/aktuelles/corona_informationen/index.html

ZAHRA MÁTÉ, JENS KNÜPPEL

URDU-HINDI 4

2-stündig, Mi 12-14 Uhr c.t., MátéKnüppel

Beginn: 14.04.2021, Ende: 14.07.2021

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 12224

Inhalte: Die Lehrveranstaltung beinhaltet die grammatische und lexische Erarbeitung und Interpretation einfacherer bis mittelschwerer Prosatexte auf Hindi, zumeist ausgewählter aktueller Essays und wissenschaftlicher Literatur zu gesellschaftlichen und religiösen Aspekten.

Lernziele: Die Studierenden erwerben weiterführende Hindi-Kenntnisse unter linguistischen Aspekten, wobei die vorhandenen Kenntnisse in Grammatik und Lexik vertieft und erweitert werden. Dadurch werden die Studierenden befähigt, einfachere bis mittelschwere Prosatexte vor allem in Hinblick auf ihre Grammatik und Lexik zu analysieren und zu interpretieren.

Literatur:

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdspracherwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.15/20).

Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12).

Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

Bemerkung:**Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Corona-Virus (SARS-CoV-2):**

Aktuell ist der Präsenzunterricht an der Universität untersagt, der Kurs findet daher bis auf Weiteres in digitaler Form statt (z.B. über LMU-Teams, Videokonferenzen, häusliche Lektüre digital verfügbar gemachter Materialien, etc.). Nähere Informationen folgen durch den Kursleiter / die Kursleiterin per E-Mail nach Ende der Belegfrist.

Bitte sehen Sie davon ab, den Kursleiter / die Kursleiterin diesbezüglich vorher zu kontaktieren.

Aktuelle Informationen der LMU zur Corona-Krise finden Sie hier:

https://www.uni-muenchen.de/aktuelles/corona_informationen/index.html

Indigene Sprachen der Amerikas

Nahuatl

DR. HENRY KAMMLER

NAHUATL 1 (I+II) (MEXIKO)

3-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t.,

Oettingenstr. 67, Raum C007

Di 18-20 Uhr c.t.,

Oettingenstr. 67, Raum C007

Do 14-16 Uhr c.t.,

Oettingenstr. 67, Raum 033

Beginn: 12.04.2021, Ende: 27.05.2021

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 12199

Dieser Kurs findet voraussichtlich bis Ende Juni ONLINE per Zoom (Videoconferencing) statt. Lehrmaterialien werden für die Teilnehmer*innen (wie gehabt) im virtuellen Seminarraum "Nahuatl SoSe 2020" verfügbar gemacht.

Als Nahuatl werden sowohl die historische Amtssprache des aztekischen Reiches als auch deren moderne Varianten bezeichnet. Bis heute ist Nahuatl mit rund 2 Mio. Sprechern die größte der über 70 indigenen Sprachen Mexikos. Es gibt viele regionale Varianten. Gegenstand des Kurses ist das im mexikanischen Bundesstaat Guerrero gesprochene Nahuatl, wie es etwa 150.000 Menschen als Muttersprache verwenden.

Die Methode des Kurses versucht, die Herausforderung für den Feldforscher nachzuvollziehen, der eine lokale Arbeitssprache erlernen muss, ohne auf Lehrbücher und Grammatiken zurückgreifen zu können. Das heißt, wir gehen in thematischen Einheiten von der gesprochenen Sprache aus, und lassen uns nicht von einem Lehrbuch vorschreiben, was die zu „paukenden“ Regeln sind. Dabei üben wir neben dem Notieren von Sprachdaten auch, wie man Thesen über grammatikalische und Bedeutungsstrukturen aufstellt und diese prüft, verwirft oder umformuliert, und worauf man achten muss, wenn man sich eine neue Sprache in der Alltagspraxis erschließen will. Kurz gesagt, wir üben anhand von Sprache, was ein Ethnologe vor Ort mit der Kultur insgesamt versucht: sie sich schrittweise und methodisch zu erschließen.

Die LMU ist im deutschsprachigen Raum die einzige Universität, an der kontinuierlich die moderne Regionalsprache Nahuatl angeboten wird.

Literatur: Kammler, Henry (Ms. 2020): **Nāwatlahtōhli** (Lehrwerk, wird über LMU Teams verfügbar gemacht)

Nachweis: Die Prüfungsleitungen werden kursbegleitend als Arbeitsblätter und kurzen Dialogen erbracht.

Voraussetzungen: Die Tln. sollten über genügend Internet-Bandbreite für Videotelefonie verfügen und entsprechende Hardware-Ausstattung haben (Endgerät mit Mikrofon, Webcam). Vorkenntnisse werden keine benötigt.

Bemerkung: In diesem Semester ist Nahuatl als **Intensivkurs** (6 SWS in drei wöchentlichen Sessions) angelegt. Die vier Kursteile sind auf zwei Hälften verteilt. Wer alle vier Teile absolviert, erwirbt 12 ECTS-Punkte, wer die nur die ersten beiden bestreitet, entprechend 6 SWS.

Anmeldung: Dieser Kurs ist **der erste Teil eines 6-stündigen Intensivkurses Nahuatl I-IV (12 ECTS)**. Aus didaktischen Gründen sind diese Stunden auf drei Wochentage verteilt worden.

Der Kurs kann auch Mitte des Semesters nach dem ersten Teil (I+II) für 6 ECTS abgeschlossen werden.

Für BA Ethnologie-Studierende erfolgt die Anmeldung über LSF. Alle anderen Interessierten kommen zur ersten Sitzung, möglichst nach vorheriger Anmeldung per E-Mail an

henry.kammler@lmu.de

DR. HENRY KAMMLER
NAHUATL 2 (III+IV) (MEXIKO)

3-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t.,

Oettingenstr. 67, Raum C007

Di 18-20 Uhr c.t.,

Oettingenstr. 67, Raum C007

Do 14-16 Uhr c.t.,

Oettingenstr. 67, Raum 033

Beginn: 31.05.2021, Ende: 15.07.2021

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 12363

Der Kursteil baut auf Nahuatl 1 (I+II) auf. Sprachpraktischer Schwerpunkt ist die Erweiterung der kommunikativen Möglichkeiten der Teilnehmenden in ländlichen und urbanen Interaktionssphären. Wir werden uns auch mit Aspekten der Zweisprachigkeit und der Sprach- und Bildungspolitik in Mexiko befassen. Grammatisch geht es u. a. um die komplexen Phänomene der Objektinkorporation, der sprachlichen Raumorientierung (Deixis) und um das Aspektsystem in Nahuatl.

Voraussetzungen: Die Kursbausteine I+II (Nahuatl 1) müssen erfolgreich absolviert worden sein. Wer entsprechende Vorkenntnisse aus früheren Semestern hat, kann für Bausteine III+IV dazustoßen.

Die Tln. sollten über genügend Internet-Bandbreite für Videotelefonie verfügen und entsprechende Hardware-Ausstattung haben (Endgerät mit Mikrofon, Webcam). Vorkenntnisse werden keine benötigt.

Bemerkung: Kursmaterialien werden vom Kursleiter entwickelt & per LMU Teams zur Verfügung gestellt.

Anmeldung: Dieser Kurs ist **der zweite Teil eines 6-stündigen Intensivkurses Nahuatl I-IV (12 ECTS)**. Aus didaktischen Gründen sind diese Stunden auf drei Wochentage verteilt worden.

Für BA Ethnologie-Studierende erfolgt die Anmeldung über LSF. Alle anderen Interessierten kommen zur ersten Sitzung, möglichst nach vorheriger Anmeldung per E-Mail an henry.kammler@lmu.de

Quechua (Cusco -Variante)

DR. HENRY KAMMLER
QUECHUA 2 (III+IV)

4-stündig, Mi 16-18 Uhr c.t., Kammler

Mo 14-16 Uhr c.t.,

Beginn: 14.04.2021, Ende: 14.07.2021

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 12365

Der Kurs baut auf dem im Wintersemester angebotenen Kurs Quechua 1 (I+II) auf. Sprachpraktischer Schwerpunkt ist die Erweiterung der kommunikativen Möglichkeiten der Teilnehmenden in verschiedenen Interaktionssphären und eine Auseinandersetzung mit volkstümlichem Erzählgut, wie auch Quechua Schulbuchtexten der zweisprachigen Schulbildung (educación intercultural bilingüe). Zu behandelnde grammatische Phänomene sind die Satzmodi, Evidenzialität und komplexere syntaktische Konstruktionen (Subjekt-Objekt-Kombinationen am Verbstamm). Zusätzliches vergleichendes Material soll den Einstieg in die dem Cusqueño sehr nah verwandten bolivianischen Mundarten des Quechua ermöglichen.

Bemerkung: Kursmaterialien werden vom Kursleiter entwickelt & per LMU Teams zur Verfügung gestellt.